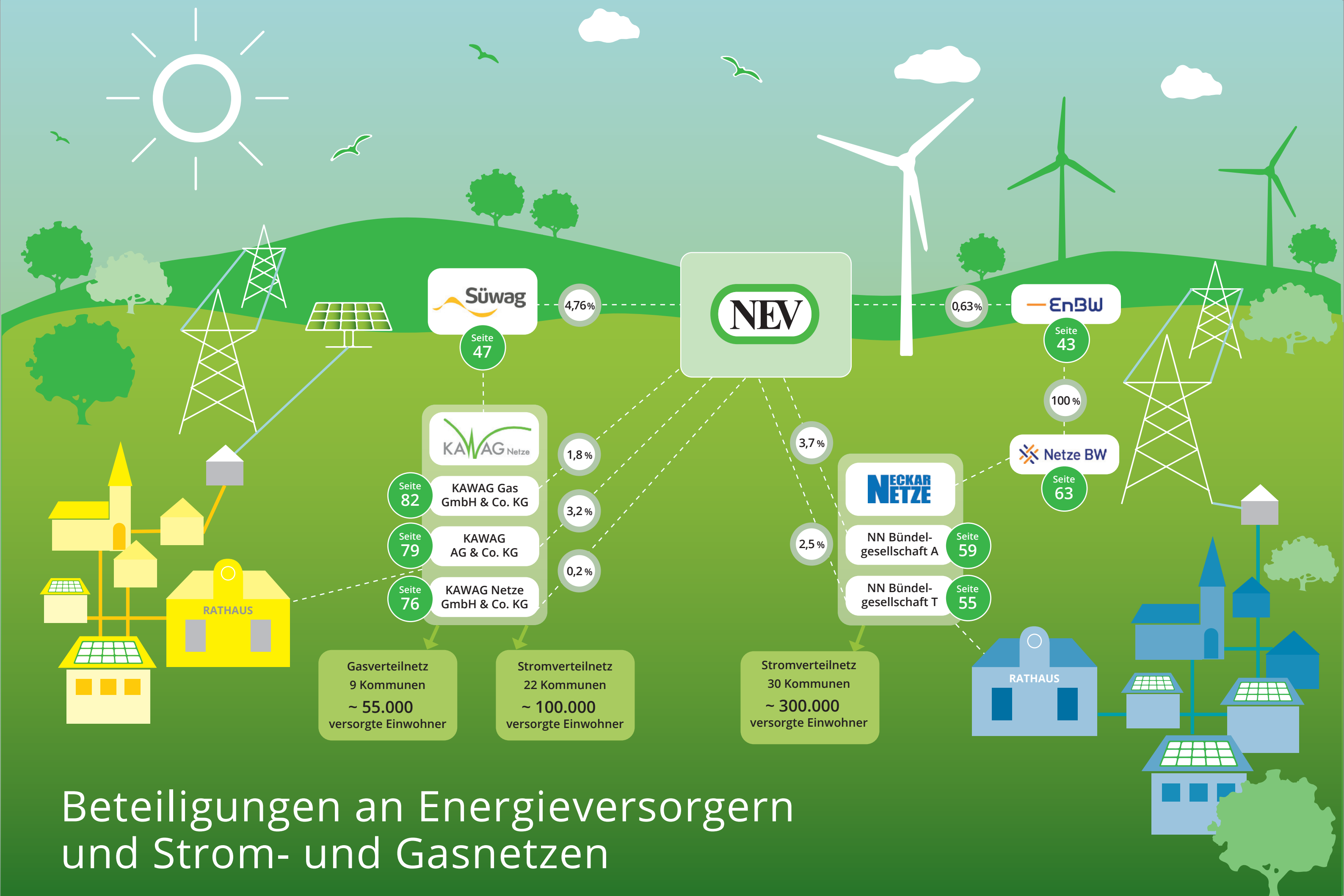


Neckar Energie Verband



GESCHÄFTSBERICHT 2025



Beteiligungen an Energieversorgern und Strom- und Gasnetzen



Beteiligungen an Erneuerbaren Energien

* Inbetriebnahme

Inhalt

04

Wer ist der Neckar-Energieverband?

Kurzvorstellung

06

Das Jahr 2025 beim NEV

Wichtige Ereignisse & Entscheidungen

08

Zehn Jahre an der Spitze des NEV

Interview mit dem scheidenden Geschäftsführer Mario Dürr

14

Neuer Verbandsvorsitzender des NEV

Vorstellung & Interview mit OB Matthias Klopfer

16

Neue Mitglieder im Verwaltungsrat

BMin Rebecca Saile & BM Raimon Ahrens

18

Neuer Geschäftsführer des NEV

Vorstellung & Interview mit Ralf Trettner

20

Stromnetzinfrastruktur

Neckar Netze investieren

22

Kapitalerhöhung der EnBW AG

NEV bleibt treuer Partner

24

Energiewende mit dem NEV

Neues aus dem Maschinenraum

27

Ausschüttungen des NEV

28

Beteiligungsbericht

30

Neckar-Energieverband (NEV)

39

NEV Beteiligungsgesellschaft mbH

43

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

47

Süwag Energie AG

51

Neckar Netze Bündelgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH

55

Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG

59

Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG

63

Netze BW GmbH

67

Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH

70

Neckar Netze GmbH & Co. KG

73

KAWAG Netze Verwaltungsgesellschaft mbH

76

KAWAG Netze GmbH & Co. KG

79

KAWAG AG & Co. KG

82

KAWAG Gas GmbH & Co. KG

85

NEV Erneuerbare Energien GmbH

89

Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH

92

EnBW Onshore Portfolio GmbH

95

Solarpark Kenzingen GmbH

100

Solarpark Berghülen GmbH

105

EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH

108

EnBW Windpark Buchholz III GmbH

111

Solarpark Speichersdorf Verwaltungsgesellschaft mbH

115

Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG

120

Solarpark Bonnhof-West Verwaltungsgesellschaft mbH

124

Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG

128

Wasserstoffhochlauf

Neue Impulse

Grußwort



Liebe Verbandsmitglieder,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir legen Ihnen heute unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2025 vor.

Dies ist mein letzter Geschäftsbericht als Geschäftsführer des NEV. Ich verabschiede mich nach 10 Jahren Tätigkeit, die für den Verband sehr bewegte Jahre waren, in den Ruhestand.

Die Bilanzsummen von Verband und Beteiligungs GmbH haben sich in den letzten 10 Jahren von ca. 124 Mio. um rund 1/3 auf über 175 Mio. € erhöht.

Im Bereich der Erneuerbaren Energien sind bei Wind- und Solaranlagen fünf neue Beteiligungen dazugekommen. Die Bilanzsumme unserer Netzgesellschaft Neckar Netze hat sich auf rund 175 Mio. € vervierfacht und die der KAWAG Netze verdoppelt.

Wir haben unseren Aktienanteil an der Süwag AG erhöht und sind nach der E.ON SE und der Stadt Frankfurt, der drittgrößte Gesellschafter bei der Süwag.

Bei der Kapitalerhöhung der EnBW im Jahr 2025 hat sich der NEV mit über 20 Mio. € beteiligt und konnte so seinen bisherigen Anteil an der EnBW halten.

Der Verband hat finanziell einiges zum Wohle seiner Verbandskommunen bewegt. Neben den Finanzen haben wir aber auch im Bereich Beratung für unsere Verbandskommunen viel getan. Beispiele sind unter anderem die jährlichen Informationsveranstaltungen und der neu verhandelte Musterkonzessionsvertrag.

Dies alles wäre aber nicht ohne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verbandsgeschäftsstelle und die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verbandsvorsitzenden möglich gewesen. Dafür herzlichen Dank!

Ebenfalls herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen des Verwaltungsrates und unserer Verbandsmitglieder.

Die Arbeit für unseren Verband hat mir immer Spaß gemacht und war sehr erfüllend. Ich wünsche dem NEV alles erdenklich Gute und hoffe, nach dem 100-jährigen Jubiläum, beim 125-jährigen Jubiläum auch noch mit dabei zu sein.

Mit herzlichem Gruß

Mario Dürr, Geschäftsführer

Wer ist der NEV?

Der Neckar-Energieverband ist ...

eine Institution in Baden-Württemberg

- Kommunaler Zweckverband bestehend aus 176 kommunalen Mitgliedern aller Größenklassen
- Aktionär bei den Energieversorgungsunternehmen EnBW AG (0,63 %) und der Süwag Energie AG (4,76 %)
- Sprachrohr seiner Mitgliedskommunen bei allen Energie-Themen gegenüber Politik & Energiewirtschaft



ein Multiplikator der Energiewende

- Energiewende-Macher mit eigenen Erzeugungsanlagen (Wind & PV) & Verteilnetzen
- Anerkannter und nachhaltiger Investor mit Gemeinwohlorientierung
- Anbieter von Beteiligungen für Mitgliedskommunen, Bürgerstiftungen und Bürgerenergiegenossenschaften
- Plattform für alle Kommunen in Baden-Württemberg zur Vernetzung, Fortbildung und für Best-Practice



das Beratungshaus für Energiethemen

- Kostenfreie Beratung für Verbandsmitglieder zu allen Energie-Themen (Strom, Gas, Wasserstoff, Straßenbeleuchtung)
- Kostenfreie Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter von Verbandsmitgliedern
- Begleitung von Planungs- und Ausschreibungsprozessen von Verbandsmitgliedern
- Strom-/Gasbeschaffung
- Wirtschaftliche Betätigung im Energiebereich
- Kommunal- und Bürgerbeteiligung bei Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien



Wichtige Ereignisse und Entscheidungen im Jahr 2025

21. Januar 2025

Der NEV setzt seine Reihe der kostenfreien **Informationsveranstaltungen für Verbandsmitglieder** fort. Dieses Mal mit den Schwerpunkten „**Netze & Speicher**“. Die sehr gute Resonanz seitens der Mitgliedskommunen und auch Anfragen von außerhalb des Verbandsgebiets verdeutlichen den hohen Mehrwert dieser Events für alle Beteiligten. Die Fachvorträge der Condit Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Regulierung/Finanzierung), der Syna GmbH (Digitaler Zwilling), von ABO Energy (Großbatteriespeicher), der Netze BW (Stromnetzausbau) sowie des Bayernwerks (Netzdienliche Speicher) decken die kommunale Handlungsfelder vollumfänglich ab und sorgen für einen regen Austausch.

31. Januar 2025

97 Mitgliedskommunen und deren Einrichtungen nehmen an der **24. Bündelausschreibung Strom** und weitere 18 Mitgliedskommunen und deren Einrichtungen an der **14. Bündelausschreibung Erdgas** der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg für die Lieferjahre 2026 bis 2028 teil. Der NEV übernimmt **Teilnahmegebühren in Höhe von rund 225.000 €** für seine Verbandskommunen.

13. Mai 2025

Die **KAWAG-Netzgesellschaften** beschließen mit insgesamt 13.940.000 € die größte **Kapitalerhöhung** in ihrer Geschichte. Der kommunale Anteil beträgt 8.112.000 €, davon übernimmt der NEV 3.413.529 €. Aufgrund von hohen Investitionen in die Stromnetze ist bereits absehbar, dass ab 2029 weitere Kapitalerhöhungen notwendig sein werden.

15. Mai 2025

Bürgermeister Jochen Müller scheidet aus seinem Hauptamt als Bürgermeister der Verbandskommune Korb im Rems-Murr-Kreis und damit auch aus dem Verwaltungsrat des NEV aus. Er gehörte dem Gremium seit 2021 an.

20. Mai 2025

Mit 25 Gesellschaften, deren Jahresabschlüssen sowie den erforderlichen Lageberichten wird der **Geschäftsbericht 2024 des NEV** veröffentlicht. Dank stabiler Einnahmen aus den Beteiligungen und den Dividenden der Süwag Energie AG und der EnBW AG ist auch das Jahr 2024 wieder ein voller Erfolg für den NEV.

28. Juni 2025

Der Verwaltungsrat befürwortet auf seiner Klausurtagung die Teilnahme des NEV an der **Kapitalerhöhung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG**. Der Verband erwirbt zum Gesamtpreis von 20.162.540 Euro insgesamt 347.630 neue Aktien und hält damit, gemeinsam mit der NEV Beteiligungs GmbH, weiterhin seinen Anteil von 0,63 % an dem baden-württembergischen Energiekonzern.

Mit Ablauf des 31. August 2025

scheidet **Bürgermeister Ralf Trettner** aus Pleidelsheim, Mitglied im NEV-Verwaltungsrat seit 2010 und seit 2021 der amtierende Verbandsvorsitzende aus seinem Hauptamt und damit auch aus dem Verwaltungsrat des NEV aus.

13. Oktober 2025

Die **Neckar Netze Netzgesellschaften** beschließen mit 15 Mio. Euro die zweitgrößte **Kapitalerhöhung** ihrer Geschichte. 2.306.759,77 Euro hiervon übernimmt der NEV. Aufgrund von hohen Investitionen in die Stromnetze ist auch hier bereits absehbar, dass ab 2029 weitere Kapitalerhöhungen notwendig sein werden.

Mit Ablauf des 31. Oktober 2025

scheidet **Oberbürgermeister Martin Georg Cohn** aus Leonberg, Mitglied im NEV-Verwaltungsrat seit 2017 und von 2021 bis 2023 erster stellvertretender Verbandsvorsitzender aus seinem Hauptamt und damit auch aus dem Verwaltungsrat des NEV aus.

28. November 2025

Die Verbandsversammlung in der Reblandhalle in Neckarwestheim fasst folgende wegweisende Beschlüsse:

- Mit 1.607.725,50 Euro (nach Steuern) beschließen die versammelten Verbandskommunen die bislang **höchste Ausschüttung** seit Bestehen des Verbands.
- Ralf Trettner wird einstimmig zum **neuen Geschäftsführer** des NEV gewählt, er tritt sein Amt am 1. März 2026 an und wird nach einer Übergangszeit ab 1. Juli 2026 den Verband allein vertreten. Mario Dürr tritt mit Ablauf des 30.06.2026 in den wohlverdienten Ruhestand.

- Oberbürgermeister Matthias Klopfer aus Esslingen am Neckar wird einstimmig zum **neuen Verbandsvorsitzenden** des NEV gewählt.
- Bürgermeister Bernd Bordon aus Ilsfeld wird einstimmig zum ersten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des NEV gewählt.
- Bürgermeisterin Rebecca Saile aus Möglingen sowie Bürgermeister Raimon Ahrens aus Rudersberg werden als neue Mitglieder, und Nachfolger von Bürgermeister a.D. Ralf Trettner und Bürgermeister a.D. Jochen Müller, einstimmig in den Verwaltungsrat des NEV gewählt.

Im Anschluss an die Verbandsversammlung hält der Vorstandsvorsitzende der E.ON SE, **Dr. Leonhard Birnbaum**, einen starken Vortrag zu den aktuellen Herausforderungen bei der Energiewende.

12. Dezember 2025

Bei der **Jahresabschlussitzung** des Verwaltungsrats des NEV in Bietigheim-Bissingen werden die ausgeschiedenen Verwaltungsräte Jochen Müller (Bürgermeister a. D. der Gemeinde Korb), Ralf Trettner (Bürgermeister a. D. der Gemeinde Pleidelsheim, Verbandsvorsitzender 2021–2025) und Martin Georg Cohn (Oberbürgermeister a. D. der Stadt Leonberg, in Abwesenheit) in feierlichem Rahmen verabschiedet.

Steffen Ringwald, Geschäftsführer Kunden und Konzessionen bei der Netze BW GmbH und Mike Schuler, Vorstand der Süwag Energie AG, berichten in Vorträgen vom ablaufenden Geschäftsjahr und geben einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Zehn Jahre an der Spitze des NEV

Ein Jahrzehnt Energiewende, kommunale Interessenvertretung und strategische Weichenstellungen – Mario Dürr blickt auf seine Zeit als Geschäftsführer des Neckar-Energieverbands zurück und wagt einen Ausblick auf die Herausforderungen, die seinen Nachfolger erwarten.

Von 2016 bis 2026 lenkte Mario Dürr die Geschichte des Neckar-Energieverbands (NEV), einem kommunalen Zweckverband mit 167 Städten und Gemeinden sowie 9 Landkreisen. In einer Zeit fundamentaler Umbrüche in der Energiewirtschaft musste er den Verband durch die Energiewende navigieren, Beteiligungen an Stromnetzen ausbauen und die Interessen seiner Mitgliedskommunen gegenüber großen Energiekonzernen vertreten. Zum 1. März 2026 startete sein Nachfolger Ralf Trettner, langjähriger Bürgermeister von Pleidelsheim und ehemaliger Verbandsvorsitzender des NEV. Nach einer gemeinsamen Übergabezeit befindet sich Mario Dürr ab 1. Juli 2026 im wohlverdienten Ruhestand.

Im ausführlichen Gespräch reflektiert Mario Dürr über seine Amtszeit, die größten Erfolge und Herausforderungen und die Zukunft.

Das große Abschiedsinterview

Herr Dürr, Sie haben im Juli 2016 die Geschäftsführung des NEV von Rüdiger Braun übernommen. Was waren Ihre Erwartungen und Ziele zu Beginn Ihrer Amtszeit?

Als ich 2016 startete, kam ich aus meiner Zeit als Bürgermeister von Neckarwestheim mit einem

klaren Verständnis für die Bedürfnisse der Kommunen. Ich wollte vor allem drei Dinge erreichen: Erstens den Ausbau erneuerbarer Energien massiv vorantreiben – damals waren wir noch bei bescheidenen 6.000 Haushalten, die wir rechnerisch durch eigene Anlagen versorgen konnten. Zweitens wollte ich unsere Beteiligungen an den Stromnetzgesellschaften stärken und professionalisieren. Und drittens war es mir wichtig, den NEV als starke Stimme der Kommunen in der Energiepolitik zu positionieren. Der Sitz in Esslingen auf dem Hengstenberg-Areal war und ist dabei unser Anker in der Region.

Sie haben Ihre Amtszeit bewusst in einer Phase des Umbruchs begonnen. Die Atomdebatte, die Energiewende, die Netzregulierung – was hat Sie am meisten gefordert?

Die größte Herausforderung war eindeutig der fundamentale Paradigmenwechsel im Stromnetz. Als ich anfang, ging es noch primär darum, zentral erzeugten Strom zu verteilen. Heute müssen wir ein System managen, in dem dezentrale Einspeiser dominieren, volatile erneuerbare Energien integriert werden und gleichzeitig die Netzstabilität gewährleistet sein muss. Die Investitionsbedarfe sind explodiert – allein bei der Netzgesellschaft Neckar Netze mussten wir Ende 2025 eine



Ob in Brüssel am Verhandlungstisch...



... oder im Kabelgraben auf der Baustelle – Mario Dürr war immer dort, wo angepackt werden musste.

Kapitalmaßnahme von 15 Millionen Euro stemmen, wovon 7,5 Millionen von den kommunalen Gesellschaftern kamen. Auch bei den KAWAG-Netzgesellschaften waren und sind wir weiter gefordert. Hinzu kommt, dass die Bundesnetzagentur die Rahmenbedingungen für die Eigenkapitalverzinsung zunehmend verschlechtert hat. Das macht langfristige Planung extrem schwierig.

Sie sprechen die Finanzierung an. Der Kapitalbedarf war ein dominierendes Thema Ihrer späten Amtsjahre. Wie haben Sie damit umgehen müssen?

Das war tatsächlich eine der härtesten Nüsse. Wir konnten uns nicht darauf verlassen, dass die Kommunen in angespannter Haushaltslage immer liquide Mittel bereitstellen können. Deshalb hat der NEV strategisch Verantwortung übernommen und beispielsweise rund 5,7 Millionen Euro für seine Verbandskommunen bei den Kapitalmaßnahmen in den Netzgesellschaften übernommen. Gleichzeitig mussten wir uns über Kreditaufnahmen finanzieren – aber das hat Grenzen. Ab 2029 rechnen wir mit weiterem erheblichem Kapitalbedarf. Das Dilemma: Die Stromnetze sind das Nadelöhr der Energiewende, aber die Refinanzierungsbedingungen stimmen nicht. Das ist eine Zeitbombe für die kommunale Daseinsvorsorge.

Lassen Sie uns über die Höhepunkte sprechen. Welche Erfolge erfüllen Sie mit besonderem Stolz?

Da gibt es mehrere. Zum einen haben wir das Engagement in erneuerbare Energien massiv ausgebaut – Wind- und Solarparks in ganz Deutschland, mit dem Fokus auf Baden-Württemberg. Wir versorgen heute rechnerisch deutlich mehr Haushalte als 2016, auch wenn die Wirtschaftlichkeit durch negative Strompreise zuletzt gelitten hat.

Zum anderen haben wir als Aktionär bei der EnBW eine starke Position gehalten und uns 2025 vollständig an der Eigenkapitalerhöhung beteiligt – das zeigt Verlässlichkeit und sichert langfristig Einfluss. Auch unsere Beteiligung an der Süwag haben wir kontinuierlich aufgestockt, sodass wir nach der Stadt Frankfurt am Main der zweitgrößte kommunale Gesellschafter sind. Und dann sind da die Renditen: Unsere Mitglieder konnten über Jahre hinweg attraktive Ausschüttungen erhalten. Zudem konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern bei bestimmten Beteiligungen eine Rendite im zweistelligen Bereich erwirtschaften. Das hat vielen Kommunen in schwierigen Zeiten geholfen.

Gab es auch Tiefpunkte oder Momente, in denen Sie gezweifelt haben?



„Die Kommunen haben verstanden: Energie ist Daseinsvorsorge, und der NEV ist ihr strategisches Instrument.“

Zweifel nicht, aber Frustration durchaus. Besonders 2022, als die Atomdebatte hochkochte und ich öffentlich kritisierte, dass die Diskussion nicht sauber geführt wird. Von der SPD hörte man nichts, von den Grünen nur Hinhaltendes – dabei ging es um Versorgungssicherheit in einer Krisensituation. Solche ideologischen Blockaden machen strategische Planung schwer. Ein anderer Tiefpunkt war die Erkenntnis, dass der regulatorische Rahmen der Bundesnetzagentur systematisch die Wirtschaftlichkeit kommunaler Netzgesellschaften untergräbt. Allein wir investieren bereits Millionen in die Infrastruktur der Energiewende, aber die Renditen werden gedeckelt und die Risiken bleiben bei uns.

Was hat sich in den zehn Jahren am stärksten verändert – inhaltlich wie organisatorisch?

Inhaltlich hat sich die Agenda komplett gedreht: Früher ging es um Energiebezug und -preise, heute dominieren Netzausbau, Speicher, Sektorenkopplung und Digitalisierung. Die Komplexität ist exponentiell gestiegen. Organisatorisch haben wir den NEV professioneller aufgestellt – mehr Expertise im Haus, besseres Controlling, engere Verzahnung mit unseren Beteiligungsgesellschaften. Und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedskommunen ist intensiver geworden – das merkt

man allein daran, dass Versammlungen heute viel stärker frequentiert sind. Die Kommunen haben verstanden: Energie ist Daseinsvorsorge, und der NEV ist ihr strategisches Instrument. Wir liefern wertvolles Knowhow und mitunter auch Kapital für die Projekte unserer Verbandskommunen.

Sie haben eng mit verschiedenen Verbandsvorsitzenden zusammengearbeitet – erst Jürgen Zieger, später Ralf Trettner. Wie wichtig war diese Partnerschaft?

Absolut zentral. Der Geschäftsführer kann nur so stark sein wie die politische Rückendeckung durch den Vorstand. Mit Jürgen Zieger hatte ich zu Beginn einen erfahrenen OB aus Esslingen, der dem NEV strategische Kontinuität gegeben hat. Ralf Trettner hat dann als Verbandsvorsitzender eine neue Dynamik reingebracht – auch er kannte als Bürgermeister die kommunale Perspektive perfekt und hat den Verband mutig vorangetrieben. Seine Wahl zum Geschäftsführer ist deshalb auch absolut konsequent.

Apropos Ralf Trettner: Er war vier Jahre Verbandsvorsitzender und zehn Jahre Stellvertreter. Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem Nachfolger erlebt?

Ralf und ich haben über Jahre vertrauensvoll zusammengearbeitet. Er bringt genau die richtige Mischung mit: tiefes Verständnis für kommunale Prozesse, strategisches Denken und die Fähigkeit, Menschen mitzunehmen. Seine 24 Jahre als Bürgermeister von Pleidelsheim haben ihn geprägt – er weiß, wie man mit knappen Ressourcen umgeht und trotzdem gestaltet. Die einstimmige Wahl durch die Versammlung im November 2025 war ein klares Signal: Die Mitglieder vertrauen ihm. Das macht den Übergang für mich leichter.

Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger für die kommenden Jahre? Was sollte er unbedingt beachten?

Drei Dinge: Erstens, bleib nah an den Kommunen. Der NEV ist kein Selbstzweck, sondern Dienstleister für 176 Mitglieder mit sehr unterschiedlichen Interessen. Das Ohr am Puls zu haben, ist entscheidend. Zweitens, hab den Mut, auch unangenehme Wahrheiten auszusprechen – gegenüber der Politik, gegenüber den Regulierern, auch gegenüber den Mitgliedern. Wenn die Finanzierungslücke ab 2029 kommt, braucht es klare Ansagen. Und drittens, verlier nicht den Fokus auf die erneuerbaren Energien. Das ist die

Zukunft, auch wenn die Wirtschaftlichkeit derzeit schwierig ist. Baden-Württemberg muss bei der Synchronisierung von Netzausbau und Erzeugung deutlich schneller werden – da hat Ralf als Verbandsvorsitzender ja schon immer den richtigen Ton getroffen.

Was werden die größten Herausforderungen der nächsten Jahre sein?

Der Stromnetzausbau bleibt das Nadelöhr – ohne massive Investitionen wird die Energiewende nicht gelingen. Aber die Finanzierung ist das Problem: Die Kommunen sind haushalterisch am Limit, die Kreditfinanzierung des NEV stößt an Grenzen, und die Regulierung gibt keine auskömmlichen Renditen her. Ralf wird einen langen Atem brauchen und gleichzeitig politischen Druck machen müssen – auf Landes-, Bundes- und, wenn's sein muss, auch auf EU-Ebene. Daneben wird die Integration der erneuerbaren Energien technisch immer anspruchsvoller und damit verändern sich auch die Geschäftsmodelle. Und dann sind da noch die Beteiligungen an der EnBW und der Süwag: Wir sind ein aktiver Aktionär, aber nicht am Steuer. Das richtige Verhältnis von kommunalem Einfluss und Eigenständigkeit zu finden, wird wichtig bleiben.

„Der NEV macht einen Unterschied.“

Gab es einen Moment in Ihrer Amtszeit, an dem Sie dachten: „Dafür hat es sich gelohnt“?

Ja, mehrere sogar. Wenn ich in unseren Veranstaltungen gesehen habe, wie engagiert kleine Gemeinden mitdiskutieren und ihre Interessen vertreten – das ist gelebte kommunale Selbstverwaltung. Oder wenn wir neue Wind- oder Solarparkbeteiligungen beschließen konnten und wussten: Das ist unser Beitrag zur Energiewende. Und natürlich, wenn Mitgliedskommunen von Ausschüttungen profitiert haben, die ihnen in schwierigen Haushaltszeiten geholfen haben. Das sind die Momente, in denen man merkt: Der NEV macht einen Unterschied.

Blicken wir kurz zurück auf Ihre Zeit davor als Bürgermeister von Neckarwestheim. Inwieweit hat Sie diese Erfahrung geprägt?

Enorm. 20 Jahre Bürgermeisteramt lehren einen, mit den vorhandenen Mitteln zu wirtschaften, Kompromisse zu finden und trotzdem Visionen zu haben. Neckarwestheim war zudem eine besondere Kommune – mit dem Kernkraftwerk vor der Haustür. Das hat mich für energiepolitische Fragen sensibilisiert. Ich habe früh verstanden, dass Energie nicht nur eine technische, sondern

auch eine gesellschaftliche und politische Frage ist. Diese Perspektive hat mir als NEV-Geschäftsführer sehr geholfen.

Was werden Sie nach Ihrem Ausscheiden vermissen?

Die Menschen. Der NEV ist ein Netzwerk engagierter Kommunalpolitiker und Fachleute, die alle ein gemeinsames Ziel haben: eine verlässliche, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung für ihre Bürger. Diese Gemeinschaft, dieser Gestaltungswille – das werde ich vermissen. Und natürlich die großen Themen: Energiewende, Netzausbau, Klimaschutz. Das sind die Zukunftsfragen und es war ein Privileg daran mitzuwirken.

Was planen Sie für die Zeit nach dem NEV? Können Sie abschalten oder bleiben Sie der Energiewirtschaft verbunden?

Ganz abschalten werde ich wohl nicht – das Thema lässt mich nicht los. Aber ich freue mich darauf, etwas kürzer zu treten, Zeit für Familie und persönliche Interessen zu haben. Vielleicht engagiere ich mich ehrenamtlich weiter, vielleicht berate ich punktuell. Aber erstmal genieße ich die Gewissheit, dass der NEV in guten Händen ist.



Ein Verband im Wandel

Der Neckar-Energieverband hat sich in den vergangenen zehn Jahren von einem primär beratenden Interessenvertreter zu einem aktiven Gestalter der regionalen Energiewende entwickelt. Die Beteiligungen an Stromnetzgesellschaften wie den Neckar Netzen, den KAWAG-Netzen, an erneuerbaren Energieanlagen und als Aktionär bei der EnBW AG und der Süwag Energie AG machen den NEV zu einem bedeutenden Akteur in der baden-württembergischen Energielandschaft.

Mit Mario Dürr verlässt ein Geschäftsführer die Bühne, der den Verband durch fundamentale Umbrüche geführt und dabei stets die Interessen der Kommunen im Blick behalten hat. Mit Ralf Trettner tritt ein Nachfolger an, der diese Arbeit fortsetzen und den NEV fit für die nächste Dekade der Energiewende machen will. Der Staffelnstab ist übergeben – die Herausforderungen bleiben enorm, aber die Richtung ist klar: **Der Weg führt zu robusten Stromnetzen und zu einer verlässlichen kommunalen Energieversorgung.** Ein Weg, den Mario Dürr geebnet hat und den Ralf Trettner nun weitergehen wird.

Eine letzte Frage: Wenn Sie Ralf Trettner ein Motto mit auf den Weg geben könnten – welches wäre das?

„Mut zur Klarheit, Ausdauer im Handeln, Nähe zu den Menschen.“ Das braucht ein NEV-Geschäftsführer: Den Mut, unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Die Ausdauer, langfristige Projekte durchzuhalten. Und die Nähe zu den 176 Mitgliedern, für die wir arbeiten. Wenn Ralf das beherzigt – und davon bin ich überzeugt –, dann wird er den NEV erfolgreich in die nächste Dekade führen.

Vielen Dank, Herr Dürr und für die Zukunft alles, alles Gute!

ZUR PERSON

Geboren 1965, war Mario Dürr von 1996 bis 2016 **Bürgermeister der Gemeinde Neckarwestheim** und von Juli 2016 bis Juni 2026 **Geschäftsführer des Neckar-Energieverbands**. Er prägte die strategische Neuausrichtung des Verbands in Richtung Netzgesellschaften und erneuerbare Energien.



Neuer Verbandsvorsitzender des NEV

Matthias Klopfer wurde im November 2025 einstimmig von der Versammlung zum neuen Verbandsvorsitzenden des Neckar-Energieverbands gewählt. Der Oberbürgermeister von Esslingen am Neckar bringt umfangreiche Erfahrung aus Kommunalpolitik und Landespolitik sowie ein klares Bekenntnis zur kommunalen Daseinsvorsorge in sein neues Amt mit.

Matthias Klopfer ist ein erfahrener Kommunalpolitiker mit einer langen Laufbahn an der Schnittstelle von Politik und Verwaltung. Als Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion sammelte er weitreichende Erfahrungen im landespolitischen Geschehen in Baden-Württemberg. Nach seiner Wahl im Jahr 2006 prägte er 15 Jahre lang als Oberbürgermeister die Entwicklung der Stadt Schorndorf, bevor er 2021 die OB-Wahl in Esslingen am Neckar gewann. Dort leitet er eine Verwaltung mit rund 5.000 Beschäftigten in Stadt-

verwaltung, Klinikum, Stadtwerke, Wohnungsbau, Pflegeheim und Verkehrsbetrieb.

Seine breite Erfahrung in kommunalen Infrastrukturfragen wird durch seine Ämter als Vorsitzender der Landeswasserversorgung und des Vereins Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus Stuttgart ergänzt. Als Verbandsvorsitzender des NEV vertritt er die Interessen von 167 Städten und Gemeinden sowie 9 Landkreisen der Region in Fragen der kommunalen Energieversorgung.

„Die Stromnetze sind das Nadelöhr der Energiewende.“

ZUR PERSON

Geboren 14. März 1968 in Stuttgart

Beruflicher Werdegang:

1996–2006: Unterschiedliche Aufgaben auf Landesebene, unter anderem als **Geschäftsführer** der SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg
2006–2021: **Oberbürgermeister** der Stadt Schorndorf (15 Jahre)
Seit Nov. 2021: **Oberbürgermeister** der Stadt Esslingen am Neckar

NEV-Mandate:

Seit Nov. 2021: Mitglied im Verwaltungsrat
2023–2025: Erster stellvertretender Verbandsvorsitzender
Seit Nov. 2025: Verbandsvorsitzender

Weitere Ehrenämter:

Seit 2022: Vorsitzender des Vereins Region Stuttgart Marketing und Tourismus
Seit Mrz. 2025: Vorsitzender der Landeswasserversorgung Baden-Württemberg (LWW)

Im Gespräch: Zwei Fragen an den neuen Verbandsvorsitzenden

Herr Oberbürgermeister Klopfer, Sie haben bei der Versammlung gesagt: „Die Stromnetze sind das Nadelöhr der Energiewende.“ Was meinen Sie damit konkret?

Wir können noch so viele Wind- und Solaranlagen bauen – wenn die Netze den Strom nicht transportieren können, nützt uns das nichts. Die Stromnetze sind das Rückgrat der Energiewende und damit auch unseres wirtschaftlichen Wohlstands hier in der Region. Jahrelang wurde der Netzausbau vernachlässigt, jetzt müssen wir massiv investieren. Das betrifft nicht nur die großen Übertragungsnetze, sondern vor allem auch die Verteilnetze, an denen der NEV beteiligt ist. Netze BW, Syna und alle anderen Netzgesellschaften stehen vor gewaltigen Investitionsaufgaben. Als Verbandsvorsitzender ist es mir wichtig, dass diese Investitionen strategisch klug, wirtschaftlich tragfähig und im Interesse unserer Mitgliedskommunen erfolgen. Deshalb hat der Stromnetzausbau für den NEV oberste Priorität.

Ein aktuelles Thema ist auch die Transformation der Gasnetze – Stichwort Stilllegungsplanung oder Umstellung auf Wasserstoff. Welche Rolle spielt das für den NEV und die Kommunen?

Das ist tatsächlich eine der großen Zukunftsfragen. Die europäische Gasrichtlinie verlangt von Gasnetzbetreibern, sogenannte Transformationspläne zu erstellen. Es geht nicht nur um Stilllegung, sondern um die strategische Weiterentwicklung: Wo können wir auf Wasserstoff umstellen? Wo macht Biomethan Sinn? Und ja, wo müssen Netze perspektivisch stillgelegt werden, weil die Nachfrage zurückgeht? Für unsere Mitgliedskommunen sind das existenzielle Fragen – viele haben erheblich in Gasnetze investiert. Gleichzeitig können wir die Augen nicht vor der Realität verschließen: Der Gasbedarf wird sinken, die Wärmewende kommt. Deshalb müssen wir jetzt die Weichen richtig stellen.

Vielen Dank, Herr Klopfer.



Neue Mitglieder im Verwaltungsrat

Im Rahmen der Verbandsversammlung am 28. November 2025 in Neckarwestheim wurden Bürgermeisterin Rebecca Saile und Bürgermeister Raimon Ahrens einstimmig zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrats des NEV gewählt.

„Der NEV ist ein wichtiger und kompetenter Partner der Kommunen in Fragen der Energieversorgung. Ich freue mich, als Verwaltungsrätin nun aktiv die Arbeit des Verbandes zu begleiten und damit Einfluss auf die Energiewende zu nehmen.“

Rebecca Saile,
Bürgermeisterin Gemeinde Möglingen

Rebecca Saile studierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg und schloss ihr Studium 2001 als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) ab. Ihre berufliche Laufbahn begann im Baurechtsamt der Stadt Stuttgart, wo sie von 2001 bis 2008 stellvertretende Leiterin des Bürgerservice Bauen und von 2008 bis 2009

Sachbearbeiterin in der Bauabteilung Mitte war. 2009 wurde sie zur Ortsvorsteherin der Ortschaft Hohenacker der Stadt Waiblingen gewählt. Seit 18. Januar 2015 ist sie Bürgermeisterin der Gemeinde Möglingen; im Januar 2023 wurde sie im Amt bestätigt.



Gemäß § 6 Abs. 1 der Verbandssatzung des NEV besteht der Verwaltungsrat aus dem / der Verbandsvorsitzenden und 15 Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung jeweils für 5 Jahre gewählt werden. Gewählt werden 6 Oberbürgermeister / Oberbürgermeisterinnen, 6 Bürgermeister / Bürgermeisterinnen und 4 Landräte / Landrätinnen. Der / die Verbandsvorsitzende wird auf die jeweilige Quote angerechnet.

„Die große Stärke des NEV ist der offene Austausch und die enge Zusammenarbeit mit der kommunalen Ebene. Diese Zusammenarbeit und die Expertise im Bereich der Energiewirtschaft ist die Basis für uns Kommunen, die Herausforderungen der Energiewende gemeinsam und wirtschaftlich zu gestalten.“

Raimon Ahrens,
Bürgermeister Gemeinde Rudersberg

Raimon Ahrens studierte an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg und schloss sein Studium mit dem Bachelor ab. Nach seiner Tätigkeit bei der Gemeinde Korb,

zuletzt als Leiter des Haupt- und Ordnungsamts, wurde er im Jahr 2018 zum Bürgermeister der Gemeinde Rudersberg gewählt; im Januar 2026 wurde er in diesem Amt bestätigt.



Neuer Geschäftsführer des NEV

Ralf Trettner wurde im November 2025 einstimmig von der Verbandsversammlung zum neuen Geschäftsführer des Neckar-Energieverbands gewählt. Der 53-jährige bringt umfangreiche Erfahrung in der kommunalen Verwaltung und tiefgreifende Kenntnisse der Energiewirtschaft mit in seine neue Aufgabe.

Als Bürgermeister von Pleidelsheim prägte Ralf Trettner über zwei Jahrzehnte die Entwicklung seiner Heimatgemeinde. In drei Amtsperioden – zuletzt mit fast 96 Prozent der Stimmen wiedergewählt – bewies er seine Fähigkeit, Menschen für gemeinsame Ziele zu begeistern und komplexe Projekte umzusetzen. Seine Expertise in der Energiewirtschaft brachte er bereits als langjähriger Verwaltungsrat und zuletzt Verbandsvorsitzender des NEV ein, wo er die Weichenstellungen für die Energiewende der Region aktiv mitgestaltete. In dieser Funktion setzte er sich für strategische Investitionen in Stromnetze und erneuerbare Energien ein und warnte frühzeitig vor den Herausforderungen der Energietransformation.

Im Gespräch: Fragen an den neuen Geschäftsführer

Herr Trettner, Sie waren 24 Jahre lang Bürgermeister. Was reizt Sie an der Aufgabe als NEV-Geschäftsführer?

Die Energiewende ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit – und der NEV spielt dabei eine Schlüsselrolle für die Region. Als Bürgermeister und Verbandsvorsitzender habe ich erlebt, wie wichtig starke kommunale Strukturen für die Energieversorgung sind. Jetzt freue ich mich darauf, diese Perspektive in die operative Führung des Verbands einzubringen und dort mit meinem

„Kommunale Energiewende gemeinsam gestalten.“

Gestaltungswillen die Energiewende voranzutreiben. Mit 53 Jahren stehe ich, wie ich immer sage, in der Blüte meines Berufslebens – das ist der richtige Zeitpunkt für diese spannende Herausforderung.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für den NEV und seine Mitgliedskommunen?

Die Transformation unseres Energiesystems erfordert massive Investitionen – insbesondere in die Stromnetze. Es bringt nichts, wie wild Solaranlagen und Windkraftanlagen zu bauen, wenn der Strom nicht an den Endkunden verteilt werden kann, weil die Netze voll sind. Wir brauchen klare Prioritäten: Netzausbau, Speicher, Kraftwerkskapazitäten und die intelligente Integration erneuerbarer Energien. Gleichzeitig müssen wir die wirtschaftlichen Interessen unserer Mitgliedskommunen im Blick behalten – sie erwarten zu Recht eine solide Rendite aus ihren Beteiligungen.

Was sind Ihre Ziele für die ersten Jahre als Geschäftsführer?

Erstens: Den Ausbau der erneuerbaren Energien konsequent vorantreiben und konkrete Projekte realisieren. Zweitens: Die Netzgesellschaften zukunftsfähig machen und die notwendigen Netzinvestitionen anstoßen. Drittens: Den Dialog mit unseren Mitgliedskommunen intensivieren und ihre Anliegen noch stärker in den Fokus rücken.

Und viertens: Die wirtschaftliche Stabilität des Verbands sichern, damit er auch in turbulenten Zeiten ein verlässlicher Partner bleibt.

Sie sind begeisterter Sportler – Leichtathletik, Tischtennis, Rennrad. Was verbindet Sport und Verbandsführung?

Sport hat mich mein Leben lang begleitet und geprägt. Als junger Leichtathlet durfte ich an Deutschen Juniorenmeisterschaften teilnehmen, heute halte ich mich mit Tischtennis und Rennradfahren fit. Sport lehrt wichtige Eigenschaften für die Führungsarbeit: Ausdauer, Disziplin, Teamgeist und die Fähigkeit, auch nach Rückschlägen weiterzumachen. Und: Der VfB Stuttgart ist mein Lieblings- und Leidensverein – auch das schult die Resilienz!

Was möchten Sie den Mitgliedskommunen des NEV zum Abschluss sagen?

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedskommunen! Der NEV ist eine starke Gemeinschaft – 167 Städte und Gemeinden sowie 9 Landkreise, die gemeinsam für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung eintreten. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam werden wir die Energiewende in unserer Region erfolgreich gestalten. Lassen Sie uns diesen Weg zusammen gehen!

Vielen Dank, Herr Trettner.

ZUR PERSON

Geboren am 10. März 1973

Beruflicher Werdegang:

2001–2025: Bürgermeister der Gemeinde Pleidelsheim (LK Ludwigsburg)
Seit 1. März 2026: Geschäftsführer des NEV

NEV-Mandate:

2010–2025: Mitglied im Verwaltungsrat

2011–2021: Erster stellvertretender Verbandsvorsitzender
2021–2025: Verbandsvorsitzender

Weitere Ehrenämter:

Mitglied im Ludwigsburger Kreistag (CDU),
Aufsichtsrat des Württembergischen Leichtathletikverbands, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Ludwigsburg e.V.

Stromnetzinfrasturuktur als große Zukunftsaufgabe: Neckar Netze investieren in Versorgungssicherheit in der Region

Die Stromnetzinfrasturuktur im Netzgebiet der Neckar Netze steht vor großen Herausforderungen und Chancen. Mit einer Kapitalmaßnahme in Höhe von 15 Millionen Euro zum Jahresende 2025 setzte die Neckar Netze GmbH & Co. KG ein klares Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Stromnetzes.

Die kommunalen Gesellschafter mussten dabei Kapital in Höhe von 7,5 Millionen Euro aufbringen. Aufgrund der angespannten kommunalen Haushaltslage übernahm der Neckar-Energieverband (NEV) rund 2,5 Millionen Euro für seine Verbandskommunen.

„Die Investitionen in die Stromnetzinfrasturuktur sind essenziell, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Energiewende aktiv zu gestalten“, erklärt Daniel Jundt, Geschäftsführer der Neckar Netze. „Die Kapitalmaßnahme war ein wichtiger Schritt, um die Netzgesellschaft zukunftsfähig aufzustellen.“

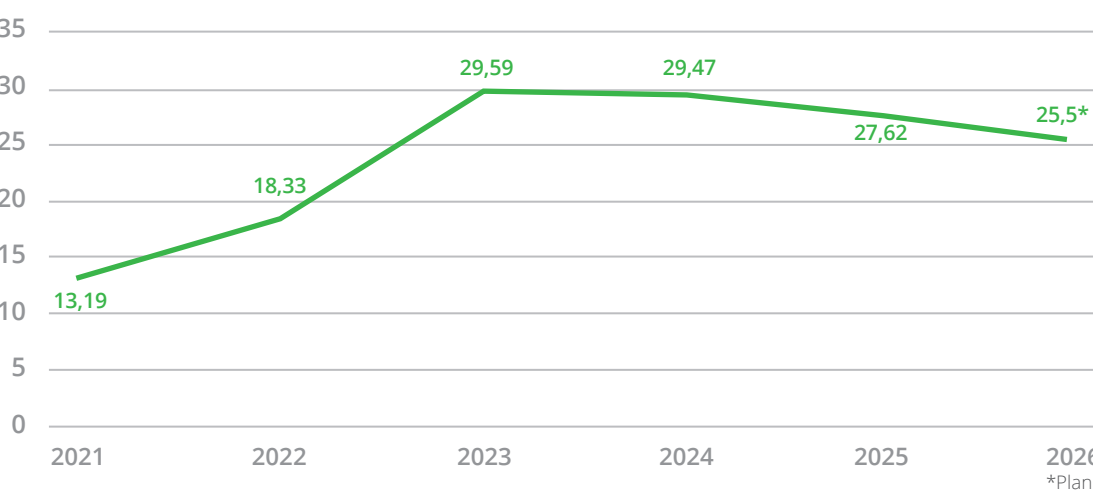
Die Herausforderungen in der Finanzierung werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Neben einem steigenden Kapitalbedarf erschweren ungünstige Rahmenbedingungen für die Eigenkapitalverzinsung seitens der Bundesnetzagentur die Situation. Dennoch bleibt die Neckar Netze GmbH & Co. KG ihrer Verantwortung verpflichtet, die Energiewende voranzutreiben.

Erfolgreiche Maßnahmen in Göglingen und Esslingen

Ein Beispiel für die zukunftsorientierten Investitionen ist die Netzverstärkung in Göglingen. Nach einer Anfrage aus der Industrie wurde das Stromnetz von 2,3 MW auf 6,8 MW ausgebaut. „Die Grundlage für die Versorgungssicherheit in unserer Stadt sind gut ausgebaute Stromnetze. Unser kommunaler Stromnetzbetreiber Neckar Netze sorgt mit den Ertüchtigungsmaßnahmen dafür, dass das Netz für die Zukunft gerüstet ist“, betont Michael Tauch, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Neckar Netze Bündelgesellschaft A.

Auch in Esslingen, dem größten kommunalen Gesellschafter der Neckar Netze, gibt es hohen Investitionsbedarf. Im Jahr 2025 wurden hier rund 7 Millionen Euro in den Stromnetzausbau investiert. Ingo Rust, Erster Bürgermeister von Esslingen und Aufsichtsratsvorsitzender der Neckar Netze Bündelgesellschaft T, lobt die Netzgesellschaft: „Damit die Energiewende gelingt, ist

Neckar Netze GmbH & Co. KG
Investitionsentwicklung in Mio. €



Die Investitionen in das Stromnetz der Neckar Netze im Verbandsgebiet bleiben weiterhin auf sehr hohem Niveau.

eine leistungsfähige Stromversorgung wichtiger denn je. Ich bin froh, dass die Neckar Netze GmbH & Co. KG so weitsichtig und zukunfts-fähig in das Esslinger Stromnetz investiert.“

Zukunftsfähigkeit durch vorausschauende Investitionen

Thomas Schäfer, Bürgermeister von Hemmingen und neu gewählter Aufsichtsratsvorsitzender der Neckar Netze Bündelgesellschaft A, hebt die Bedeutung der Investitionen hervor: „Ich bin froh, dass die Neckar Netze GmbH & Co. KG so weitsichtig und zukunfts-fähig in unser Stromnetz investiert.“ Die Investitionen zeigen, dass die Neckar Netze GmbH & Co. KG auch in herausfordernden Zeiten ihrer Verantwortung gerecht wird.

„Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die wir nur durch eine leistungsfähige und zukunftsorientierte Infrastruktur bewältigen können“, ergänzt Jörg Reichert, Geschäftsführer der Netze BW, die zu den Anteilseignern der

Neckar Netze zählt. „Die Neckar Netze GmbH & Co. KG leistet hier einen entscheidenden Beitrag.“

Über die Neckar Netze GmbH & Co. KG

Die Neckar Netze GmbH & Co. KG ist eine Netzgesellschaft, die sich aus 30 Städten und Gemeinden im mittleren Neckarraum, dem Neckar-Energieverband (NEV) und der Netze BW GmbH zusammensetzt. Das Stromnetz in Esslingen ist im Eigentum der Neckar Netze GmbH & Co. KG, während die Netze BW GmbH den Netzbetrieb durchführt.

Teilnahme des NEV an der Kapitalerhöhung der EnBW AG im Jahr 2025

Der Verwaltungsrat des Neckar-Energieverbands (NEV) hat am 28. Juni 2025 die Teilnahme des NEV an der Kapitalerhöhung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beschlossen.

Entsprechend des Votums der Verbandsversammlung vom 24. November 2024 in Leinfelden-Echterdingen, den bisherigen Beteiligungsanteil von 0,63 Prozent zu halten, erwarb der Verband 347.630 neue Aktien für insgesamt rund 20 Mio. Euro.

Der Entscheidung gingen Vorberatungen im Verwaltungsrat am 14. Oktober 2024, 18. Februar 2025 und 20. Mai 2025 (inkl. finaler Beschlussfassung) sowie die grundsätzliche Beschlussfassung der Verbandsversammlung am 24. November 2024 voraus. „Mit der Teilnahme an der Kapitalerhöhung setzen wir einen klaren Beschluss der Verbandsversammlung um und sichern die kommunale Beteiligung des NEV an der EnBW langfristig ab“, erklärte Geschäftsführer Dürr. Der damalige Verbandsvorsitzende Bürger-

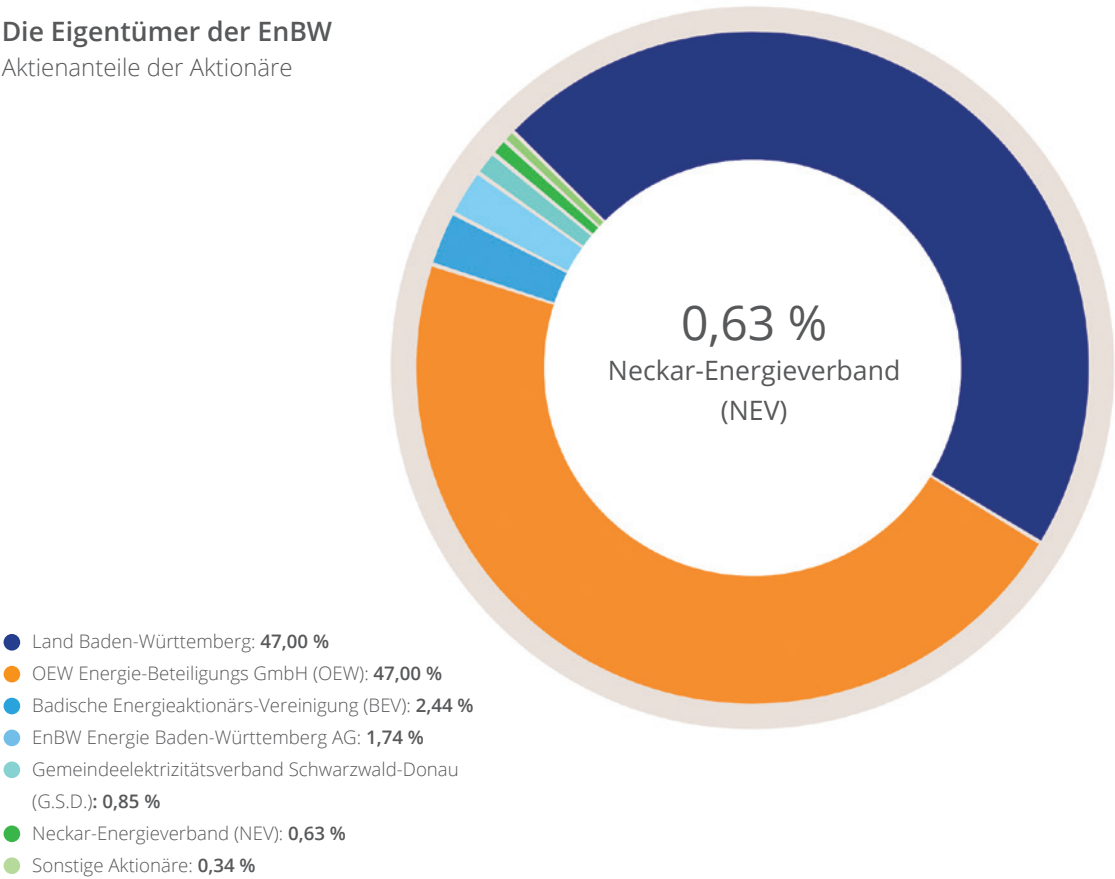
meister Ralf Trettner betonte: „Die Entscheidung steht für Kontinuität, wirtschaftliche Vernunft und eine verlässliche Beteiligungspolitik im Interesse unserer Mitgliedskommunen.“

Hintergrund

Die Hauptversammlung der EnBW AG hatte am 8. Mai 2025 mit 99,99 Prozent Zustimmung ein genehmigtes Kapital in Höhe von 177 Mio. Euro beschlossen und damit den Rahmen für eine Kapitalerhöhung in den kommenden fünf Jahren geschaffen. Auf dieser Grundlage beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat am 26. Juni 2025 eine Kapitalerhöhung mit einem indikativen Emissionsvolumen von 3,14 Mrd. Euro.

Auf den NEV entfiel rechnerisch ein Anteil von 0,30 Prozent an der Kapitalmaßnahme; weitere

Die Eigentümer der EnBW
Aktienanteile der Aktionäre



Quelle: EnBW 2026

0,37 Prozent entfielen auf die NEV Beteiligungs GmbH, die ihre Bezugsrechte vollständig an den Verband abtrat.

Beteiligungsstruktur nach Vollzug

Nach Vollzug der Kapitalerhöhung veränderte sich die rechnerische interne Zuordnung der bislang gemeinsam gehaltenen 0,63 Prozent: Der Anteil der NEV Beteiligungs GmbH sank von 0,30 Prozent auf 0,27 Prozent, während der Anteil des NEV von 0,33 Prozent auf 0,36 Prozent stieg. In der Gesamtbetrachtung blieb die Beteiligung

des kommunalen Verbands an der EnBW damit unverändert.

Die Beteiligung an der Kapitalerhöhung unterstreicht den Anspruch des NEV, auch künftig als verlässlicher kommunaler Anteilseigner Verantwortung zu übernehmen. Zugleich bekräftigt sie das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells der EnBW und in die gemeinsame Perspektive einer nachhaltigen, wirtschaftlich tragfähigen Energieversorgung.

Unsere Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie



1 Windpark Buchholz III

Standort: Samtgemeinde Schwarmstedt, Heidekreis, Niedersachsen
Anlagendetails: 4 WEA – Typ Vestas V 126 (3,3 MW)

2 Solarpark Speichersdorf

Standort: Gemeinde Speichersdorf, Landkreis Bayreuth, Bayern
Anlagendetails: 9.234,40 kWp Nennleistung

3 Solarpark Bonnhof-West

Standort: Stadt Heilsbronn, Landkreis Ansbach, Bayern
Anlagendetails: 5.812,56 kWp Nennleistung

4 PV-Dachanlagen Bad Cannstatt

Standort: Bad Cannstatt, Stadt Stuttgart, BW
Anlagendetails: 113,52 kWp Nennleistung

5 Windpark Aalen-Waldhausen

Standort: Stadt Aalen, OT Waldhausen, Ostalbkreis, BW
Anlagendetails: 5 WEA – Typ Vestas V 126 (3,3 MW)

6 Solarpark Berghülen Solarpark Speichersdorf I

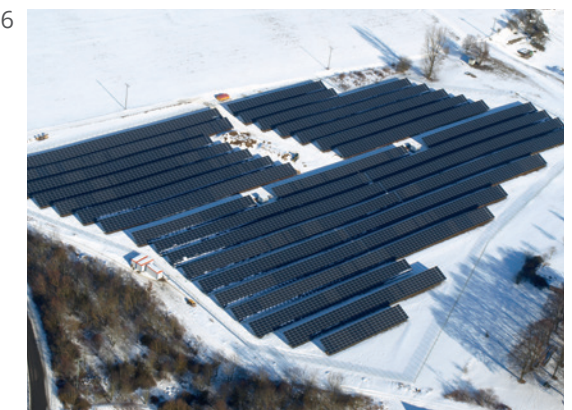
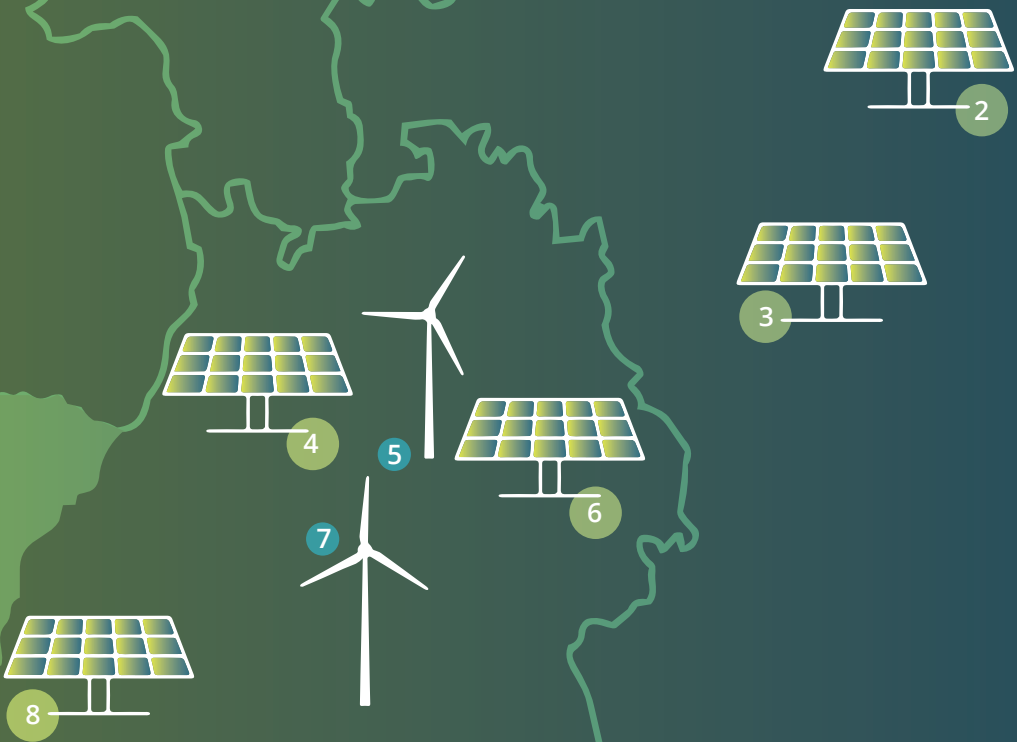
Standort: Gemeinde Berghülen, Alb-Donau-Kreis, BW
Anlagendetails: 2.687 kWp

7 Windrad Westerheim

Standort: Gemeinde Westerheim, Alb-Donau-Kreis, BW
Anlagendetails: 1 x Nordex S 70 (1,5 MW)

8 Solarpark Kenzingen

Standort: Stadt Kenzingen, Landkreis Emmendingen, BW
Anlagendetails: 2.620 kWp



Energiewendebericht 2025

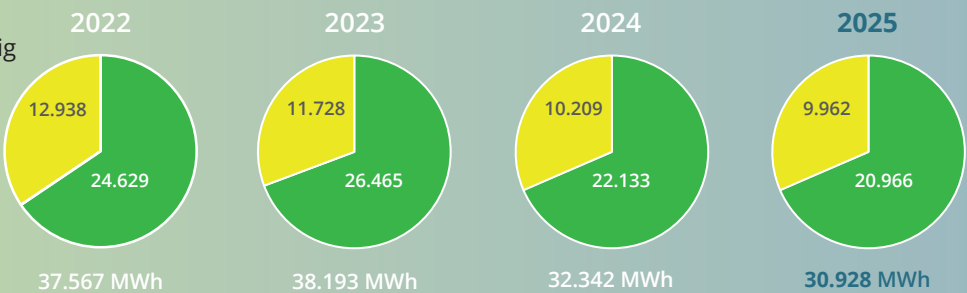
Im Jahr 2025 haben wir folgende Kommunen bei Wind- und Solarprojekten unterstützt:



Grünstromerzeugung des NEV mit Wind- und Solarparks

Das zurückliegende Jahr 2025 war geprägt von guter Sonneneinstrahlung & wenig Wind, insgesamt aber vielen Abregelungen wegen negativen Strompreisen und Netzengpässen.

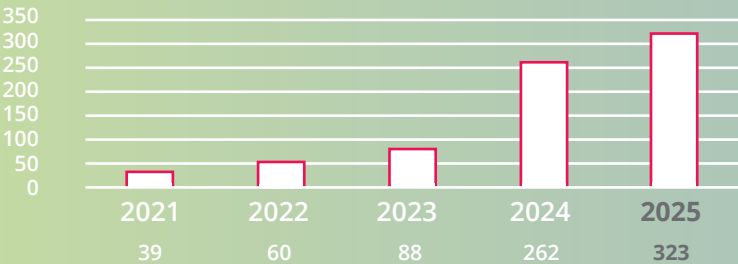
■ Windenergie in MWh
■ Solarenergie in MWh



Leistungsreduzierungen aufgrund von Netzüberlastung (Redispatch 2.0)

NEV-Solarpark Bonnhof-West (Bayern)

in Tagen / Jahr

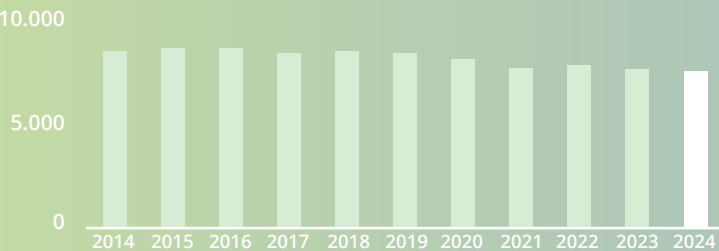


Mit netzbedingten Leistungsreduzierungen an insgesamt 323 (!) Tagen im Jahr 2025 und einer zu erwartenden Erstattungssumme von 160.000 T€ für 0 kWh erzeugten Strom, wird es höchste Zeit, dass der Netzausbau das gleiche Tempo aufnimmt wie der Zubau der Erneuerbaren Energien. Wer leidet, sind die Stromverbraucher vor Ort, welche die Kosten der Abregelungen über ihre Netzentgelte zu bezahlen haben.

Stromentnahme aus dem Verteilnetz im NEV-Gebiet 2014-2024

167 Städte und Gemeinden

(in GWh)

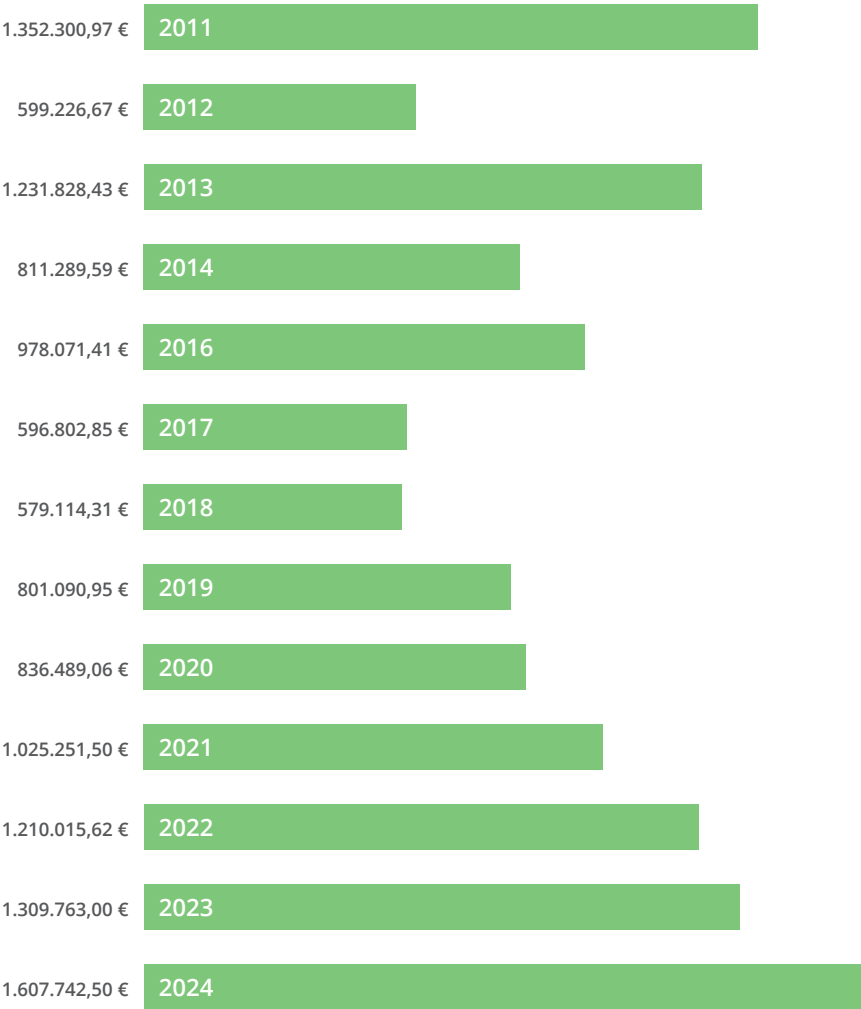


Die Stromentnahme aus dem öffentlichen Netz im Verbandsgebiet geht langsam aber kontinuierlich zurück. Die Gründe sind vielfältig: schwache wirtschaftliche Entwicklung, Energieeffizienzmaßnahmen, aber auch stark ansteigender Zubau von PV-Dach-Anlagen mit entsprechendem Eigenverbrauch.

Ausschüttungen des NEV 2011-2025

Seit dem Jahr 2011 erfolgen regelmäßige Ausschüttungen an die Verbandsmitglieder. Allein im Jahr 2015 erfolgte aufgrund eines handelsrechtlichen Jahresverlusts keine solche Ausschüttung. Die Höhe der Ausschüttung wird jährlich in der Verbandsversammlung beschlossen.

Ausschüttungen des NEV an seine Verbandsmitglieder (nach Steuern):



2025: Gremienberatungen ausstehend

Unsere Zahlen 2025

Beteiligungsbericht

01
NEV

Neckar-Energieverband (NEV)

Wichtiger Hinweis: Der Jahresabschluss des Neckar-Energieverbands (NEV) ist vorläufig und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Verbandsversammlung des NEV am 20.11.2026.

Der NEV ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Ihm gehören 176 Städte, Gemeinden und Landkreise im Versorgungsgebiet der ehemaligen Neckarwerke Stuttgart AG (jetzt Netze BW GmbH) und der ehemaligen Kraftwerk Altwürttemberg AG (jetzt Süwag Energie AG) als Mitglieder an.

DER VERBAND IM ÜBERBLICK

VERBANDSAUFGABE Der NEV hat nach seiner Verbandsatzung die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und insbesondere auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung hinzuwirken.	BETEILIGUNGEN DES VERBANDS • EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe (0,36 %) • Süwag Energie AG, Frankfurt am Main (4,395 %) • NEV Beteiligungsgesellschaft mbH, Esslingen* (100 %) • Neckar Netze Bündelgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH, Essl. (100 %) • Solarpark Bonnhof-West Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen (100 %) • Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG, Esslingen (73 %) • Solarpark Kenzingen GmbH, Esslingen (65 %) • Solarpark Speichersdorf Verwaltungs-GmbH, Esslingen (60 %) • NEV Erneuerbare Energien GmbH, Esslingen (54,22 %) • Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG, Esslingen (51 %) • Solarpark Berghülen GmbH, Stuttgart (44 %) • EnBW Windpark Buchholz III GmbH, Stuttgart (24,95 %) • EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH, Stuttgart (12 %) • Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG, Esslingen (3,72 %) • KAWAG AG & Co. KG, Pleidelsheim (3,2 %) • Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG, Esslingen (2,53 %) • KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim (1,80 %) • KAWAG Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, Abstatt (0,90 %) • KAWAG Netze GmbH & Co. KG, Abstatt (0,20 %)
ORGANE Verbandsvorsitzende/r, Verwaltungsrat, Verbandsversammlung, Geschäftsführung	
GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr	
MITARBEITER 7	

* Esslingen a. N. (für alle gültig)

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	7.602	7.310
Abschreibungen	- 59	- 67
Jahresgewinn	3.602	3.820
EBITDA¹	- 1.343	- 1.185
zur Bilanz		
Eigenkapital	117.697	116.055
Bilanzsumme	156.555	138.589
Anlagevermögen	145.054	127.062
Eigenkapitalquote	75,2 %	83,7 %
Eigenkapitalrendite	3,06%	3,29 %

AKTIENBESTAND		31.12.2025	31.12.2024
	Aktien (Stk)	T€	T€
EnBW Energie Baden-Württemberg AG *	1.182.018	48.204	27.920
Süwag Energie AG **	2.109.541	46.267	46.226
Zusammen		94.471	74.146

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	23.031,77	21.600,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	69.133,99	62.508,35
3.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	- 459.276,37	- 426.273,76
b)	soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	- 268.168,99	- 193.911,19
		- 727.445,36	- 620.184,95
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 58.558,58	- 66.977,23
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 708.100,06	- 648.929,87
6.	Erträge aus Beteiligungen	4.905.588,82	4.676.496,03
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	849.374,83	765.718,29
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.222,42	160.871,97
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 826.514,71	- 498.505,64
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.626.733,12	3.832.681,89
11.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.654.391,76	1.623.213,97
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.678.926,14	- 1.653.876,72
13.	Sonstige Steuern	- 198,74	- 1.934,20
14.	Jahresüberschuss	3.602.000,00	3.820.000,00

¹ EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization): Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter.
* Die Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG werden, wenngleich nur in geringem Umfang, an der Börse gehandelt. Tagesaktuelle Kurse sind beispielsweise unter www.boerse.de zu erfahren. Zum 31.12.2025 betrug der Kurs 68,00 €/Aktie, bilanziert sind die historischen Anschaffungskosten von 40,78 €/Aktie. Hierin einbezogen ist die Teilnahme des NEV an der Kapitalerhöhung der EnBW AG im Jahr 2025 mit dem Erwerb von 347.630 neuen Aktien zum Bezugspreis von 58,00 €/Aktie..
** Die Aktien der Süwag Energie AG werden nicht an der Börse gehandelt. Für die Bewertung unnotierter Aktien können wir Ihnen die Valora Effektenhandel AG (www.valora.de) nennen.

Für die Richtigkeit der dort gemachten Angaben können wir keine Haftung übernehmen. Bilanziert sind für den Anfangsbestand die historischen Anschaffungskosten von 21,61 €/Aktie, zzgl. der Anschaffungskosten für weitere Käufe
• im Geschäftsjahr 2020 (7.285 Aktien zu je 42,05 €/Aktie),
• im Geschäftsjahr 2023 (am 02.02.2023: 5.322 Aktien zu je 49,69 €/Aktie, am 19.04.2023: 659 Aktien zu je 51,02 €/Aktie, am 31.05.2023: 345 Aktien zu je 50,08 €/Aktie) und
• im Geschäftsjahr 2024 (am 02.01.2024: 663 Aktien zu je 52,50 €/Aktie, am 05.03.2024: 297 Aktien zu je 52,50 €/Aktie, am 17.10.2024: 10.994 Aktien zu je 48,11 €/Aktie).
• im Geschäftsjahr 2025 (am 11.03.2025: 736 Aktien zu je 55,00 €/Aktie)
im Durchschnitt sind das zum Stichtag 31.12.2025 rd. 21,93 €/Aktie.

Neckar-Energieverband (NEV)

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.973,00	2.713,00
II. Sachanlagen	1.128.328,94	1.170.349,94
III. Finanzanlagen	143.923.348,77	125.889.011,65
	145.117.331,91	127.042.159,53
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.616.747,33	9.438.681,11
II. Wertpapiere	2.057,72	2.057,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.882.791,52	2.085.515,26
	11.442.383,83	11.523.369,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	736,29
	156.555.247,28	138.589.064,97

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn	115.002.387,58	113.359.888,74
	117.657.546,85	116.028.589,55
B. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	118.766,00	118.276,00
II. Steuerrückstellungen	418.600,00	267.100,00
III. sonstige Rückstellungen	16.500,00	16.000,00
	597.876,00	404.576,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.249.282,52	21.370.266,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.346,94	10.468,75
3. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.283,99	6.053,85
4. sonstige Verbindlichkeiten	610.414,31	285.738,43
	37.876.327,76	21.672.527,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	132.111,13	151.011,13
E. Passive latente Steuern	295.854,00	309.561,00
	156.555.247,28	138.589.064,97

Lagebericht

RECHTSFORM

Der NEV ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Ihm gehören 176 Städte, Gemeinden und Landkreise im Versorgungsgebiet der ehemaligen Neckarwerke Stuttgart AG (jetzt Netze BW GmbH) und der ehemaligen Kraftwerk Alt-württemberg AG (jetzt Süwag Energie AG) als Mitglieder an.

VERBANDSAUFGABE

Der NEV hat nach seiner Verbandssatzung die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und insbesondere auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung hinzuwirken.

WIRTSCHAFTSFÜHRUNG UND RECHNUNGSWESEN

Seit dem Jahr 1998 wendet der NEV auf seine Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts an.

BILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Grundstücke

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 08.11.2013 wurde dem Erwerb eines Grundstücks in der Mettinger Straße 123 in 73728 Esslingen zugestimmt. Das neue Verbandsgebäude wurde im April 2014 bezogen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Dieser Bilanzposten umfasst die Büroausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Finanzanlagen

Zum Stichtag 31.12.2025 wurden folgende Anteile gehalten:

- NEV Beteiligungsgesellschaft mbH, nom. 1,790 Mio. € = 100 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG, nom. 730,00 € = 73 % des Gesellschaftskapitals
- Solarpark Bonnhof-West Verwaltungsgesellschaft mbH, nom. 25.000,00 € = 100 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- Neckar Netze Bündelgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH, nom. 25.000,00 € = 100 % des Stammkapitals
- Solarpark Kenzingen GmbH, nom. 16.250,00 € = 65 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- Solarpark Speichersdorf Verwaltungs-GmbH, nom. 15.000,00 € = 60 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- NEV Erneuerbare Energien GmbH, nom. 13.554,00 € = 54,22 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG nom. 1.020.00 € = 51 % des Gesellschaftskapi-tals
- Solarpark Berghülen GmbH, nom. 11.000,00 € = 44 % des Stammkapitals der Gesell-schaft
- EnBW Windpark Buchholz III GmbH, nom. 7.485,00 € = 24,95 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH, nom. 3.000,00 € = 12 % des Stammkapitals der Gesellschaft
- Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG, nom. 415.706,60 € = 3,72 % des Gesell-schaftskapitals

Lagebericht

Neckar-Energieverband

- Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG, nom. 152.020,35 € = 2,53 % des Gesellschaftskapitals
- KAWAG Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, nom. 219 € = 0,9 % des Stammkapitals
- KAWAG Netze GmbH & Co. KG, nom. 2,00 € = 0,20 % des Haftkapitals der Gesellschaft
- KAWAG Gas GmbH & Co. KG, nom. 180 € = 1,80 % des Haftkapitals der Gesellschaft
- KAWAG AG & Co. KG, nom. 32,11 € = 3,2 % des Haftkapitals der Gesellschaft

Der NEV verfügt zum 31.12.2025 über folgenden Aktienbesitz:

- Süwag Energie AG, nom. 8,101 Mio. € = 4,39 % des Grundkapitals der Aktiengesellschaft
- Energie Baden-Württemberg AG, nom. 3,026 Mio. € = 0,36 % des Grundkapitals der Aktiengesellschaft.

Der NEV hat als Verband im Geschäftsjahr 2025 an der Kapitalerhöhung der EnBW AG teilgenommen und am 14.07.2025 347.630 neue Aktien erworben. Nach Vollzug der Kapitalerhöhung verringerte sich der Anteil der NEV Beteiligungs GmbH am Grundkapital der EnBW von 0,30 % auf 0,27 %, während der Anteil des Verbands von 0,33 % auf 0,36 % stieg. In der Gesamtbetrachtung blieb die Beteiligung von 0,63 % an der EnBW damit unverändert.

Darüber hinaus wurden partiarische Darlehen an die Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG (150 T€) und an die Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG (78 T€) vergeben. Weitere Darlehen wurden an die Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG (11.708 T€), die Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH &

Co. KG (2.246 T€) und die KAWAG AG & Co. KG (2.227 T€) vergeben.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Hier sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen (4.820 T€), Steuererstattungsansprüche (1.559 T€), Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (158 T€), Geldtransit LBBW an Volksbank Backnang (72 T€) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (9 T€) ausgewiesen.

WERTPAPIERE

Hier sind Aktien an der E.ON SE und der RWE AG ausgewiesen.

KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Die liquiden Mittel des Verbands haben sich um 2.797 T€ auf 4.883 T€ vermindert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Rechnungsabgrenzungsposten liegen nicht vor.

EIGENKAPITAL

Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage umfasst die Vertragsabgaben, die nach der bis zum 31.12.2010 geltenden Verbandssatzung als Schulden an die Gemeinden nachzuweisen waren. Ausgewiesen ist der nach der Abschöpfung durch die Landeskartellbehörde noch verbleibende Betrag.

Gewinn

Hier ist der aus thesaurierten Gewinnen gebildete Teil des Eigenkapitals ausgewiesen.

RÜCKSTELLUNGEN

Pensionsrückstellung

Für die Pensionsverpflichtungen des Verbandes wird eine Pensionsrückstellung nach Berechnungen eines Versicherungsmathematikers gebildet. Im Jahr 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Steuerrückstellungen

Für die Gewerbesteuern der Jahre 2025 und 2024 ist eine Rückstellung in Höhe von 419 T€ ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Für Jahresabschlusskosten sind 17 T€ zurückgestellt.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 37.249 T€ betreffen im Wesentlichen Darlehen, die der Finanzierung von Beteiligungen an Wind- und Solarparks, Netzgesellschaften und Energieversorgern dienen.

Im Jahr 2016 wurde ein Darlehen zur Finanzierung der Beteiligung an der Solarpark Kenzingen GmbH aufgenommen, das zum 31.12.2025 mit 600 T€ valutiert.

Im Jahr 2019 wurden zur Finanzierung der Beteiligung an der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG ein Darlehen aufgenommen, das zum 31.12.2025 mit insgesamt 3.877 T€ valutiert. Im Jahr 2019 wurden zur Finanzierung der Beteiligung am Windpark Aalen-Waldhausen ein Darlehen aufgenommen, das zum 31.12.2025 mit insgesamt 650 T€ valutiert.

Im Jahr 2019 wurden zur Finanzierung der Beteiligung am Windpark Buchholz III ein Darlehen aufgenommen, das zum 31.12.2025 mit insgesamt 533 T€ valutiert.

Im Jahr 2020 wurde ein Darlehen zur Finanzierung der Beteiligung an der Solarpark Bonnhof West GmbH & Co. KG aufgenommen, das zum 31.12.2025 mit 2.050 T€ valutiert.

Im Jahr 2023 wurde ein Darlehen zur Finanzierung der Beteiligung an der KAWAG AG & Co. KG aufgenommen, das zum 31.12.2025 mit 1.200 T€ valutiert.

Im Jahr 2023 wurde ein weiteres Darlehen aufgenommen, dass der Ablösung der Konsortialfinanzierung der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG dient. Das Darlehen valutiert zum 31.12.2025 mit 8.616 T€.

Im Jahr 2024 wurde ein Darlehen aufgenommen, dass der Ablösung der Finanzierung der NEV Erneuerbare Energien GmbH dient. Das Darlehen valutiert zum 31.12.2025 mit 2.550 T€.

Im Jahr 2025 wurden zwei Darlehen zur Finanzierung der Teilnahme an der Kapitalerhöhung bei der EnBW AG aufgenommen. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2025 mit jeweils 8.550 T€. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 610 T€ betreffen im Wesentlichen die Kapitalertragsteuer auf die Beistandsleistungen 2025 (123 T€) und 2024 (133 T€) sowie die Kapitalertragssteuer auf die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2024. Außerdem sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8 T€ und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 8 T€ ausgewiesen.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Verband hat im Jahr 2015 für Managementleistungen, die er bis zum Jahr 2032 gegenüber den Neckar Netze Bündelgesellschaften zu bringen hat, insgesamt rd. 340 T€ erhalten. Diese

Lagebericht

Neckar-Energieverband

Einmalzahlungen werden jährlich gegen die Umsatzerlöse erfolgswirksam aufgelöst.

PASSIVE LATENTE STEUERN

Im Wirtschaftsjahr 2014 wurde gemäß § 6b Einkommensteuergesetz aus einem Veräußerungsgewinn ein Betrag von 1.625 T€ von den Anschaffungskosten eines Reinvestitionsobjekts abgezogen. Die steuerbilanziellen stillen Reserven des Gebäudeanteils betragen Ende 2025 noch 992 T€. Darauf entfallen latente Steuern mit einem Satz von 29,83 %.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse resultieren mit 19 T€ aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens und mit 4 T€ aus Aufsichtsrats- und Beiratsvergütungen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Weiterberechnung von Personalkosten mit 69 T€.

PERSONALAUFWENDUNGEN

Der Verband hat eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von rd. 649 T€ im Vorjahr auf rund 708 T€ erhöht.

ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Im Jahr 2025 hat die Süwag Energie AG Dividenden in Höhe von rd. 3,16 Mio. € (Vorjahr: rd. 3,15 Mio. €) und die EnBW AG Dividenden in Höhe von rd. 1.335 T€ (Vorjahr: rd. 1.252 T€) bezahlt.

Aus den Beteiligungen an weiteren Kapitalgesellschaften ergaben sich Erträge in Höhe von rd. 236 T€ (Vorjahr: 114 T€).

Aus den Beteiligungen an den Personengesellschaften ergaben sich Erträge in Höhe von rd. 136 T€ (Vorjahr: 164 T€).

ZINSERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die Zinserträge aus den Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen rd. 849 T€ (Vorjahr rd. 766 T€).

SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Zinserträge sind in Höhe von rd. 100 T€ entstanden (Vorjahr rd. 161 T€).

Sie resultieren im Wesentlichen mit 53 T€ aus Zinsen aus Bankguthaben und mit 47 T€ aus der Verzinsung von Gewinnabführungsansprüchen an die NEV Beteiligungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar.

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind aus Darlehenszinsen an die Kreissparkasse Esslingen mit 502 T€, an die Volksbank Stuttgart mit 134 T€, an die Volksbank Backnang mit 134 T€ und an die Kreissparkasse Ludwigsburg mit 54 T€ entstanden.

ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN

Die Gesellschaft hat im Jahr 2015 mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar, einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Der gezeigte Ertrag entspricht der Gewinnabführung des Jahres 2025.

JAHRESERGEBNIS

Das Jahresergebnis beträgt 3.602 T€ (Vorjahr 3.820 T€).

Lage des Verbandes

VERMÖGENSLAGE

Die Eigenkapitalquote liegt mit 75,2 % auf einem sehr hohen Niveau (zum Vorjahresstichtag waren es 83,7 %).

ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalrendite des bereinigten Jahresergebnisses beträgt, bezogen auf das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2025, 3,06 % (Vorjahr: 3,29 %).

FINANZLAGE

Die Liquidität war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert. Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Finanzmittelbestand 4.883 T€, zum 31.12.2024 waren es 2.086 T€.

PROGNOSEBERICHT

Die Ertragslage in den Folgejahren hängt weiterhin im Wesentlichen von Dividenden und Beteiligungserträgen ab. Der Wirtschaftsplan weist für das Jahr 2026 einen Jahresgewinn in Höhe von rd. 3.436 T€ aus.

RISIKOBERICHT

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken im weitesten Sinne ergeben sich im Wesentlichen aus Wertänderungen der Finanzanlagen, sowie den daraus resultierenden Erträgen.

AUSBLICK

Beim Neckar-Energieverband stehen in den kommenden Jahren Investitionen in den Netzgesellschaften im Vordergrund. Darüber hinaus ist geplant in den Bereichen Wind- und Solarenergie nebst Speicherlösungen weitere Beteiligungen zu erwerben und dabei auch wieder seinen Verbandskommunen Beteiligungsangebote zu machen. Der NEV beobachtet intensiv die weitere Entwicklung im Bereich der Speicherung von Strom, beim Wasserstoffhochlauf und bei sonstigen Geschäftsmodellen der regionalen Energieversorgung.

Esslingen, den 7. Mai 2026

Mario Dürr

Geschäftsführer

Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss des NEV wird gemäß den kommunalrechtlichen Vorschriften ortsüblich bekannt gemacht. Darüber hinaus sind die Geschäftsberichte der jeweils letzten drei Jahre ganzjährig auf der Homepage des Verbands unter www.nev-bw.de abrufbar. Die Bescheinigung über die Erstellung ohne Beurteilung bei Führung der Bücher durch den Steuerberater der STR Partnerschaftsgesellschaft mbB, Steuerberatungsgesellschaft liegt vor.

02

Beteiligungs
GmbH

NEV

Beteiligungsgesellschaft mbH

Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen zum Zwecke der Vertretung der kommunalen Interessen der Mitglieder des alleinigen Gesellschafters NEV – Neckar-Energieverband (NEV) im Hinblick auf die Ziele des § 1 EnWG.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER Neckar-Energieverband, Esslingen (100 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT • EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe (0,27 %) • Süwag Energie AG, Frankfurt am Main (0,365 %)	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr
ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung		MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	1.737	1.715
Ergebnis nach Steuern	1.654	1.623
EBITDA	- 21	3
zur Bilanz		
Eigenkapital	28.940	28.940
Bilanzsumme	33.706	36.659
Anlagevermögen	33.647	33.634
Eigenkapitalquote	85,9 %	78,9 %

AKTIENBESTAND		31.12.2025	31.12.2024
	Aktien (Stk)	T€	T€
EnBW Energie Baden-Württemberg AG *	903.762	29.190	29.190
Süwag Energie AG **	2.109.541	3.963	3.963
Zusammen		33.153	33.153

* Die Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG werden, wenngleich nur in geringem Umfang, an der Börse gehandelt. Tagesaktuelle Kurse sind beispielsweise unter www.boerse.de zu erfahren. Zum 31.12.2025 betrug der Kurs 68,00 €/Aktie, bilanziert sind die historischen Anschaffungskosten von 32,30 €/Aktie (bei NEV 40,68 €/Aktie).

** Die Aktien der Süwag Energie AG werden nicht an der Börse gehandelt. Für die Bewertung unnotierter Aktien können wir Ihnen die Valora Effektenhandel AG (www.valora.de) nennen. Für die Richtigkeit der dort gemachten Angaben können wir keine Haftung übernehmen. Bilanziert sind für den Anfangsbestand die historischen Anschaffungskosten von 22,61 €/Aktie (bei NEV hist. Anschaffungskosten von 21,86 €/Aktie.)

NEV Beteiligungsgesellschaft mbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	14.824,79	30.810,91
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 35.478,69	- 27.491,87
3.	Erträge aus Beteiligungen	1.708.921,20	1.618.545,00
4.	Erträge aus anderen Wertpapieren	8.477,68	19.981,60
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.428,88	45.993,09
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 46.782,10	- 64.624,76
8.	Ergebnis nach Steuern	1.654.391,76	1.623.213,97
9.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	- 1.654.391,76	- 1.623.213,97
10.	Jahresüberschuss	0,00	0,00

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A.	Anlagevermögen		
I.	Finanzanlagen	33.646.710,61	33.633.883,71
B.	Umlaufvermögen		
I.	Guthaben bei Kreditinstituten	54.064,85	3.024.863,51
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.855,20	0,00
		33.705.630,66	36.658.747,22

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II.	Gewinnvortrag	27.150.960,43	27.150.960,43
III.	Jahresüberschuss	0,00	0,00
		28.940.482,01	28.940.482,01
B.	Rückstellungen		
I.	sonstige Rückstellungen	12.200,00	12.000,00
C.	Verbindlichkeiten		
I.	Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	4.752.948,65	7.706.265,21
		33.705.630,66	36.658.747,22

Lagebericht

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft verwaltet hauptsächlich Aktien der Süwag Energie AG und der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Dieser Aktienbestand hat sich im Jahr 2025 nicht verändert. Die Gesellschaft hält außerdem Wertpapiere (nationale und internationale Renten- und Geldmarktpapire sowie Aktien, die maximal 30 % des Portfolios ausmachen dürfen) im Wert von rd. 494 T€.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von rd. 1.654 T€ erzielt. Dieses wird, dem Ergebnisabführungsvertrag mit dem Neckar-Energieverband gemäß, an diesen abgeführt.

Lage des Unternehmens

VERMÖGENSLAGE

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag mit 85,86 % auf einem sehr hohen Niveau.

ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalrendite beträgt 5,72 %, die Erträge aus Beteiligungen würden einer solchen, bezogen auf das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2025, von 5,90 % entsprechen.

FINANZLAGE

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Finanzmittelbestand um 2.971 T€ von rd. 3.025 T€ zum 31.12.2024 auf rd. 54 T€ zum 31.12.2025 verrin-

gert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt - 2.964 T€. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt - 7 T€.

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb, so dass die Ertragslage, vor der Ergebnisabführung, in den Folgejahren unverändert nahezu ausschließlich von den Dividenden der Beteiligungsgesellschaften abhängen wird. Für das Geschäftsjahr 2026 wird mit einem Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rd. 1.611 T€ gerechnet.

RISIKOBERICHT

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken im weitesten Sinne ergeben sich ausschließlich aus Wertveränderungen der Beteiligungen an den beiden besagten Energieversorgungsunternehmen, sowie von den aus den Beteiligungen resultierenden Dividenden.

AUSBLICK

Wegen des Ergebnisabführungsvertrages mit dem Neckar-Energieverband (NEV), Esslingen, wird das Jahresergebnis zukünftig ausgeglichen sein.

Esslingen, den 21.04.2026

Mario Dürr
Geschäftsführer
NEV Beteiligungsgesellschaft mbH

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden veröffentlicht und können bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Bescheinigung, über die Erstellung ohne Beurteilung bei Führung der Bücher der STR Partnerschaftsgesellschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, liegt vor.

03
EnBW

EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

Der NEV ist zusammen mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH unmittelbar mit **0,63** Prozent an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beteiligt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	Mio €	Mio €
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	74.647,7	73.444,3
Abschreibungen	- 245,6	- 287,9
Jahresüberschuss	- 836,3	729,9
EBITDA	1.070,0	2.019,9
zur Bilanz		
Eigenkapital	7.607,4	5.770,9
Bilanzsumme	47.084,4	44.234,2
Anlagevermögen	34.350,2	31.596,8
Eigenkapitalquote	16,2 %	13,0 %

Allgemeine Erläuterungen
Der Anhang und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Bericht über das Geschäftsjahr steht auch im Internet unter www.enbw.com als Download zur Verfügung. Der vollständige Konzernabschluss – einschließlich Konzernanhang – sowie der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns jeweils für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		Mio €	Mio €
1.	Umsatzerlöse	71.712,8	70.076,5
2.	Bestandsveränderungen	1,1	- 128,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	26,3	18,2
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.134,7	1.726,0
5.	Materialaufwand	- 69.079,8	- 67.176,4
6.	Personalaufwand	- 1.006,0	- 1.239,1
7.	Abschreibungen	- 245,6	- 287,9
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.719,1	- 1.257,3
9.	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	824,4	1.732,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	300,2	436,1
11.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	853,1	708,7
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen	190,4	148,2
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429,1	458,6
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d.Umlaufvermögens	- 1.649,0	- 1.092,4
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 526,1	- 182,3
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.057,1	- 1.133,0
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 195,0	- 336,3
18.	Ergebnis nach Steuern	- 830,0	739,6
19.	Sonstige Steuern	- 6,3	- 9,7
20.	Jahresüberschuss	- 836,3	729,9
21.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	685,6	749,1
22.	Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	710,0	0,0
23.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,0	- 360,0
24.	Bilanzgewinn	559,3	1.119,0

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
		Mio €	Mio €
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	232,7	244,6
II.	Sachanlagen	2.391,1	1.858,9
III.	Finanzanlagen	31.726,4	29.493,3
		34.350,2	31.596,8
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	1.228,7	1.249,9
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.854,9	3.852,3
III.	Wertpapiere	1.858,1	940,0
IV.	Flüssige Mittel	5.053,5	5.657,1
		11.995,2	11.699,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten		693,1	897,4
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		45,9	40,7
		47.084,4	44.234,2

		31.12.2025	31.12.2024
		Mio €	Mio €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	845,2	708,1
II.	Eigene Anteile	- 14,7	- 14,7
III.	Kapitalrücklage	3.745,1	776,0
IV.	Gewinnrücklagen	2.472,5	3.182,5
V.	Bilanzgewinn	559,3	1.119,0
		7.607,4	5.770,9
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen		25,2	24,6
C. Rückstellungen		13.412,4	13.267,4
D. Verbindlichkeiten		24.691,4	23.751,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.348,0	1.419,6
		47.084,4	44.234,2

04

Süwag

Süwag Energie AG

Der NEV ist zusammen mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH unmittelbar mit **4,76** Prozent an der Süwag Energie AG beteiligt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	325.735	338.613
Abschreibungen	5.655	9.063
Jahresüberschuss	153.600	160.900
EBITDA	32.321	19.345
zur Bilanz		
Eigenkapital	895.741	814.141
Bilanzsumme	1.542.034	1.517.296
Anlagevermögen	1.028.446	1.047.258
Eigenkapitalquote	58,1 %	53,7 %

Allgemeine Erläuterungen
Der Geschäftsbericht mit allen relevanten Informationen, den Geschäftsverlauf und die Chancen sowie die zukünftige Ausrichtung der Gesellschaft betreffend, steht im Internet unter www.suewag.com als Download zur Verfügung. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Süwag Energie AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	136.965	131.874
	./. Strom- und Energiesteuer	- 583	- 640
	Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	136.382	131.234
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 5	- 304
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	24	10
4.	Gesamtleistung	136.401	130.940
5.	Sonstige betriebliche Erträge	28.465	10.841
6.	Materialaufwand	- 44.325	- 46.994
7.	Personalaufwand	- 35.484	- 29.420
8.	Abschreibungen	- 5.655	- 9.063
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 52.736	- 46.022
		- 109.735	- 120.658
10.	Betriebsergebnis	26.666	10.282
11.	Ergebnis aus Finanzanlagen	165.308	199.823
12.	Zinsergebnis	- 4.439	- 2.991
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 33.326	- 45.313
14.	Ergebnis nach Steuern	154.209	161.801
15.	Sonstige Steuern	- 609	- 901
16.	Jahresüberschuss	153.600	160.900
17.	Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	- 76.800	0
18.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	- 80.450
19.	Bilanzgewinn	76.800	80.450

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
		T€	T€
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	942	1.589
II.	Sachanlagen	89.676	119.626
III.	Finanzanlagen	937.828	926.043
		1.028.446	1.047.258
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	358	364
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	512.894	468.843
		513.252	469.207
C. Rechnungsabgrenzungsposten		150	831
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		186	0
		1.542.034	1.517.296

		31.12.2025	31.12.2024
		T€	T€
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	184.320	184.320
II.	Kapitalrücklage	30.989	30.989
III.	Gewinnrücklagen	603.632	518.382
IV.	Bilanzgewinn	76.800	80.450
		895.741	814.141
B. Sonderposten		6.233	6.754
C. Rückstellungen		165.804	199.712
D. Verbindlichkeiten		474.230	490.302
E. Rechnungsabgrenzungsposten		26	6.387
		1.542.034	1.517.296

05

Neckar

Netze

BG Vw GmbH

Neckar Netze

Bündelgesellschaft

Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion bei der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG und der Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER Neckar-Energieverband, Esslingen (100 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr
	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	8	8
Abschreibungen	0	0
Jahresüberschuss	2	2
EBITDA	2	2
zur Bilanz		
Eigenkapital	54	52
Bilanzsumme	60	58
Anlagevermögen	0	0
Eigenkapitalquote	90,0 %	90,1 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Neckar Netze Bündelgesellschaft
Verwaltungsgesellschaft mbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	7.560,24	7.553,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.060,31	- 5.053,01
4.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 395,62	- 394,57
5.	Ergebnis nach Steuern	2.104,31	2.105,42
6.	Jahresüberschuss	2.104,31	2.105,42

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.996,66	8.988,08
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	51.340,71	48.916,51
		60.337,37	57.904,59
B. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		60.337,37	57.904,59

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II.	Gewinnvortrag	27.173,56	25.068,14
III.	Jahresüberschuss	2.104,31	2.105,42
		54.277,87	52.173,56
B. Rückstellungen			
I.	Steuerrückstellungen	790,00	790,00
II.	sonstige Rückstellungen	3.755,00	3.355,00
		4.545,00	4.145,00
C. Verbindlichkeiten			
I.	sonstige Verbindlichkeiten	1.514,50	1.586,03
		60.337,37	57.904,59

Lagebericht

ALLGEMEINES UND UNTERNEHMENSGEGENSTAND
Der Verpflichtung zur Erstellung eines Lageberichts ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung der Geschäfte sowie die persönliche Haftung für die Verbindlichkeiten der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG und der Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE
Die Gesellschaft ist aus ihrer Komplementärstellung bei den oben genannten Gesellschaften indirekt im Wesentlichen von der Entwicklung des Erfolges aus der Verpachtung des Stromverteilernetzes der Neckar Netze GmbH & Co. KG abhängig.

GESCHÄFTSVERLAUF
Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt, wie im Lagebericht des Vorjahres prognostiziert, rd. 2,5 T€. Die Erträge enthalten den Aufwandsersatz und die Haftungsprämie von der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG und der Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG.

Lage des Unternehmens

VERMÖGENSLAGE
Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag mit nahezu unverändert 90,0 % (Vorjahr 90,1 %) auf einem sehr hohen Niveau.

ERTRAGSLAGE
Die Eigenkapitalrendite beträgt 4,0 % (Vorjahr 4,2 %).

FINANZLAGE
Im Geschäftsjahr ergab sich ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von rd. 2 T€, so dass sich der Finanzmittelbestand von rd. 49 T€ auf rd. 51 T€ erhöht hat.

GESAMTAUSSAGE
Durch die Weiterbelastung der Aufwendungen für die Geschäftsführertätigkeiten an die Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG und die Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG. ist die Ertragslage insgesamt stabil.

ENTWICKLUNG, AUSBLICK, PROGNOSEBERICHT
Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb, so dass die Ertragslage in den Folgejahren vorwiegend von der Verzinsung des Haftkapitals abhängen wird. Für die Jahre 2026 und 2027 wird mit einem Ergebnis in Höhe von weiterhin jeweils rd. 2,5 T€ vor Ertragsteuern, das heißt je Komplementärstellung 5 % bezogen auf das Haftkapital, gerechnet.

RISIKOBERICHT
Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken ergeben sich ausschließlich aus der Komplementärstellung bei der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG und der Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG.

Esslingen, den 31. Januar 2026

Mario Dürr
Geschäftsführer

06

Neckar

Netze

Bündel T KG

Neckar Netze

Bündelgesellschaft T

GmbH & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Neckar Netze GmbH & Co. KG bzw. an sonstigen Gesellschaften, die sich mit dem Betrieb, der Instandhaltung und dem Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben und -anlagen für elektrische Energie sowie der Erbringung damit in Zusammenhang stehender Werk- und Dienstleistungen befassen. Gegenstand ist ferner der Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE • Neckar-Energieverband, Esslingen (2,53 %) • Verbandskommunen (97,47 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT • Neckar Netze GmbH & Co. KG (18,62 %)	KOMPLEMENTÄRIN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG. Neckar Netze Bündelgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch: Mario Dürr
MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.	ORGANE Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung	

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	1.156	1.364
Abschreibungen	- 16	- 16
Jahresüberschuss	586	788
EBITDA	- 34	- 36
zur Bilanz		
Eigenkapital	8.840	8.653
Bilanzsumme	21.672	22.387
Anlagevermögen	20.367	20.890
Eigenkapitalquote	40,8 %	38,7 %

Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	26.156,72	23.859,48
2.	Sonstige betriebliche Erträge	505,42	0,00
3.	Materialaufwand	- 2.679,03	- 2.679,03
4.	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 16.177,00	- 16.177,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 57.686,77	- 56.820,98
6.	Erträge aus Beteiligungen	991.137,14	1.188.980,17
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	138.001,48	150.810,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 493.607,40	- 499.935,67
9.	Ergebnis nach Steuern	585.650,56	788.036,97
10.	Jahresüberschuss	585.650,56	788.036,97
11.	- Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	- 585.650,56	- 788.036,97
12.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung / Bilanzgewinn	0,00	0,00

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Menold Bezler mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen	78.323,00	94.500,00
II.	Finanzanlagen	20.288.833,05	20.795.833,05
		20.367.156,05	20.890.333,05
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	992.081,11	1.202.474,23
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	254.800,49	227.985,48
		1.246.881,60	1.430.459,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten		57.464,15	66.218,15
		21.671.501,80	22.387.010,91

		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	6.003.347,80	6.003.347,80
II.	Rücklagen	2.837.057,08	2.649.354,90
III.	Bilanzgewinn	0,00	0,00
		8.840.404,88	8.652.702,70
B. Rückstellungen			
I.	sonstige Rückstellungen	62.100,00	56.800,00
C. Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
II.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.762.059,90	13.673.772,42
III.	sonstige Verbindlichkeiten	6.937,02	3.735,79
		12.768.996,92	13.677.508,21
		21.671.501,80	22.387.010,91

07

Neckar

Netze

Bündel A KG

Neckar Netze

Bündelgesellschaft A

GmbH & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Neckar Netze GmbH & Co. KG bzw. an sonstigen Gesellschaften, die sich mit dem Betrieb, der Instandhaltung und dem Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben und -anlagen für elektrische Energie sowie der Erbringung damit in Zusammenhang stehender Werk- und Dienstleistungen befassen. Gegenstand ist ferner der Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE • Neckar-Energieverband, Esslingen (3,72 %) • Verbandskommunen (96,28 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT • Neckar Netze GmbH & Co. KG (32,38 %)	KOMPLEMENTÄRIN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG. Neckar Netze Bündelgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch: Mario Dürr
MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.	ORGANE Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung	

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	1.366	1.333
Abschreibungen	0	0
Jahresüberschuss	402	374
EBITDA	- 71	- 46
zur Bilanz		
Eigenkapital	14.436	14.397
Bilanzsumme	36.628	38.739
Anlagevermögen	35.287	37.130
Eigenkapitalquote	39,4 %	37,2 %

Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	69.073,35	93.874,29
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.090,93	124,77
3.	Materialaufwand	- 47.345,47	- 63.143,13
4.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 93.327,90	- 76.715,06
6.	Erträge aus Beteiligungen	1.102.393,73	1.046.130,21
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	193.827,22	192.690,10
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 823.801,73	- 818.769,82
9.	Ergebnis nach Steuern	401.910,13	374.191,36
10.	Jahresüberschuss	401.910,13	374.191,36
11.	- Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	- 401.910,13	- 374.191,36
12.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung / Bilanzgewinn	0,00	0,00

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen	1,00	1,00
II.	Finanzanlagen	35.286.970,96	37.129.970,96
		35.286.971,96	37.129.971,96
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.109.782,57	1.075.969,96
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	135.233,50	422.828,71
		1.245.016,07	1.498.798,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten		96.368,73	110.066,73
		36.628.356,76	38.738.837,36

		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	11.164.676,88	11.164.676,88
II.	Rücklagen	3.271.286,42	3.232.035,36
III.	Bilanzgewinn	0,00	0,00
		14.435.963,30	14.396.712,24
B. Rückstellungen		109.100,00	101.600,00
C. Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
III.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	22.074.527,01	24.233.886,46
IV.	sonstige Verbindlichkeiten	8.766,45	6.638,66
		22.083.293,46	24.240.525,12
		36.628.356,76	38.738.837,36

08
Netze
BW

Netze BW GmbH

Der NEV ist zusammen mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH über die EnBW AG mittelbar an der Netze BW GmbH mit **0,63** Prozent beteiligt. Die Gesellschaft vermittelt dem Verband eine mittelbare Beteiligung an der Neckar Netze GmbH & Co. KG in Höhe von **0,31** Prozent. Der Abdruck der Geschäftszahlen erfolgt nachrichtlich.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	Mio. €	Mio. €
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	5.887,3	5.499,4
Abschreibungen	- 247,8	- 215,0
Jahresüberschuss	265,3	295,1
EBITDA	525,9	477,2
zur Bilanz		
Eigenkapital	2.030,9	1.130,9
Bilanzsumme	5.584,1	4.977,2
Anlagevermögen	4.522,8	4.042,8
Eigenkapitalquote	36,4 %	22,7 %

Allgemeine Erläuterungen
Der vollständige Jahresabschluss mit weiterführenden Informationen wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Netze BW GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		Mio. €	Mio. €
1.	Umsatzerlöse	5.572,8	5.248,7
2.	Erhöhung/Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	101,0	5,8
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	148,7	139,5
4.	Sonstige betriebliche Erträge	74,6	70,5
5.	Materialaufwand	- 4.136,5	- 3.857,7
6.	Personalaufwand	- 753,9	- 745,6
7.	Abschreibungen	- 247,8	- 215,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 480,8	- 384,0
9.	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	278,1	262,2
10.	Beteiligungsergebnis	- 35,2	21,3
11.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	25,4	13,7
12.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 0,2	- 0,1
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 2,8	- 2,0
14.	Ergebnis nach Steuern	265,3	295,1
15.	Sonstige Steuern	- 2,0	- 1,9
16.	Aufwand aus Gewinnabführung	- 263,3	- 293,2
17.	Jahresüberschuss	0,0	0,0

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
		Mio. €	Mio. €
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	126,5	102,2
II.	Sachanlagen	4.180,5	3.743,2
III.	Finanzanlagen	215,8	197,4
		4.522,8	4.042,8
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	277,2	154,2
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	743,3	778,7
		1.020,5	932,9
C. Guthaben bei Kreditinstituten		39,6	0,0
D. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		1,2	1,5
		5.584,1	4.977,2

		31.12.2025	31.12.2024
		Mio. €	Mio. €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	144,6	105,0
II.	Rücklagen	1.884,4	1.024,0
III.	Bilanzgewinn	1,9	1,9
		2.030,9	1.130,9
B. Baukostenzuschüsse		532,2	513,7
C. Rückstellungen		539,1	495,7
D. Verbindlichkeiten		2.467,9	2.826,5
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		14	10,4
		5.584,1	4.977,2

09

Neckar

Netze

Vw GmbH

Neckar Netze

Verwaltungsgesellschaft mbH

Der NEV ist zusammen mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH mittelbar (über die EnBW AG und deren hundertprozentige Tochter Netze BW GmbH) an der Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH mit **0,63** Prozent beteiligt. Der Abdruck der Geschäftszahlen erfolgt nachrichtlich.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	19	19
Abschreibungen	0	0
Jahresüberschuss	5	5
EBITDA	5	5
zur Bilanz		
Eigenkapital	151	147
Bilanzsumme	155	150
Anlagevermögen	0	0
Eigenkapitalquote	97,4 %	97,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	18.858,10	18.591,80
2.	Personalaufwand	- 7.200,00	- 7.200,00
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.658,10	- 6.391,80
4.	Finanzergebnis	225,86	1.282,76
5.	Steuern	- 692,14	- 1.131,70
6.	Jahresüberschuss	4.533,72	5.151,06

Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Umlaufvermögen	155.397,48	150.381,17
	155.397,48	150.381,17
	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital	151.293,77	146.760,05
B. Rückstellungen	540,00	100,00
C. Verbindlichkeiten	3.563,71	3.521,12
	155.397,48	150.381,17

10
Neckar
Netze
KG

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Neckar Netze GmbH & Co. KG

Der NEV ist durch seine Beteiligungen an den Neckar Netze Bündelgesellschaften A und T (die zusammen **51** Prozent an der Gesellschaft halten) mittelbar mit **1,68** Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Außerdem ist der NEV über die Netze BW GmbH mittelbar mit **0,31** Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Der Abdruck der Geschäftszahlen erfolgt nachrichtlich.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T €	T €
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	15.589	14.524
Abschreibungen	- 7.262	- 6.299
Jahresüberschuss	4.693	5.240
EBITDA	15.292	14.233
zur Bilanz		
Eigenkapital	63.799	49.346
Bilanzsumme	173.822	149.825
Anlagevermögen	167.055	148.039
Eigenkapitalquote	36,7 %	32,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.364.534,69	14.365.019,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	224.208,31	159.407,90
3. Abschreibungen	- 7.261.964,87	- 6.299.080,49
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 296.648,60	- 291.706,18
5. Zinsergebnis	- 2.680.627,00	- 2.004.504,36
6. Steuern vom Ertrag	- 656.578,34	- 689.188,62
7. Ergebnis nach Steuern	4.692.924,19	5.239.947,57
8. Jahresüberschuss	4.692.924,19	5.239.947,57

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	167.054.966,80	148.038.969,31
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.767.157,83	1.785.843,85
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	173.822.124,63	149.824.813,16

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital	1.085.500,00	1.085.500,00
II. Rücklagenkonto	58.020.499,00	43.020.499,00
III. Jahresüberschuss	4.692.924,19	5.239.947,57
	63.798.923,19	49.345.946,57
B. Baukostenzuschüsse	24.356.368,00	22.725.314,00
C. Rückstellungen	193.628,97	221.735,06
D. Verbindlichkeiten	85.473.204,47	77.531.817,53
	173.822.124,63	149.824.813,16

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.
Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

11

KAWAG

Netze Vw GmbH

KAWAG Netze

Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der KAWAG Netze GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung der KAWAG Netze GmbH & Co. KG.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (0,9 %) • Verbandskommunen (50,1 %) • Süwag Energie AG, Frankfurt am Main (49 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr, Michael Meyle
	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T €	T €
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	12	14
Abschreibungen	0	0
Jahresüberschuss	1	1
EBITDA	1	1
zur Bilanz		
Eigenkapital	39	38
Bilanzsumme	44	45
Anlagevermögen	0	0
Eigenkapitalquote	87,1 %	83,6 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

KAWAG Netze Verwaltungsgesellschaft mbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	12.033,75	14.184,14
2. Personalaufwand	- 7.200,00	- 7.200,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.583,75	- 5.734,14
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 197,29	- 260,58
5. Ergebnis nach Steuern	1.052,71	989,42
6. Jahresüberschuss	1.052,71	989,42

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	661,44	3.155,34
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	661,44	3.155,34
II. Guthaben bei Kreditinstituten	43.675,15	41.800,77
	44.336,59	44.956,11

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	12.561,15	11.571,73
III. Jahresüberschuss	1.052,71	989,42
	38.613,86	37.561,15
B. Rückstellungen	3.107,28	3.392,67
C. Verbindlichkeiten	2.615,45	4.002,29
	44.336,59	44.956,11

12
KAWAG
Netze KG

KAWAG Netze GmbH & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der Daseinsvorsorge der Eigentums-
erwerb an den Stromverteilnetzen nebst Abschluss der Konzessionsverträge zum
strategischen Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben und -anlagen durch die Über-
tragung der damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen auf
Dritte.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE - Neckar-Energieverband, Esslingen (0,2 %) - Verbandskommunen (50,8 %) - Süwag Energie AG, Frankfurt a. Main (49,0 %)	KOMPLEMENTÄRIN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG. KAWAG Netze Verwaltungs- gesellschaft mbH, Abstatt, vertreten durch: Mario Dürr, Michael Meyle	ORGANE Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine		MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	993	898
Abschreibungen	- 451	- 415
Jahresüberschuss	207	180
EBITDA	936	837
zur Bilanz		
Eigenkapital	4.728	3.528
Bilanzsumme	11.835	11.136
Anlagevermögen	11.449	10.608
Eigenkapitalquote	40,0 %	31,7 %

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	990.108,41	895.573,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.594,15	2.229,40
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 451.471,75	- 415.304,06
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 56.952,16	- 61.003,87
5.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20,00	20,00
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 214.950,85	- 187.793,80
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 60.567,33	- 53.862,20
9.	Ergebnis nach Steuern	208.780,47	179.858,47
10.	Sonstige Steuern	- 1.492,19	- 156,41
11.	Jahresüberschuss	207.288,28	179.702,06
12.	Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	- 207.288,28	- 179.702,06
13.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen	11.448.445,85	10.607.177,85
II.	Finanzanlagen	500,00	500,00
		11.448.945,85	10.607.677,85
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	163.772,08	148.254,83
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	222.693,74	380.334,27
		386.465,82	528.589,10
		11.835.411,67	11.136.266,95

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	4.728.424,92	3.528.424,92
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		29.833,00	32.061,00
C. Rückstellungen		33.612,53	38.866,05
D. Verbindlichkeiten		5.279.238,22	5.676.505,98
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.764.303,00	1.860.409,00
		11.835.411,67	11.136.266,95

13

KAWAG

AG

KAWAG AG & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der Daseinsvorsorge der Eigentums-
erwerb an den Stromverteilnetzen nebst Abschluss der Konzessionsverträge zum
strategischen Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben und -anlagen durch die Über-
tragung der damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen auf
Dritte.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.	KOMPLEMENTÄRIN Süwag Energie AG, Frankfurt a. Main, vertreten durch: Dr. Sebastian Lührs, Dipl.-Kfm. Mike Schuler
BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE • Neckar-Energieverband, Esslingen (3,2 %) • Verbandskommunen (47,6 %) • Süwag Energie AG, Frankfurt a. Main (49,0 %)	ORGANE Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr, Michael Meyle

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	6.517	5.535
Abschreibungen	- 3.003	- 2.597
Jahresüberschuss	1.663	1.312
EBITDA	6.327	5.327
zur Bilanz		
Eigenkapital	31.352	21.112
Bilanzsumme	80.728	69.011
Anlagevermögen	78.382	66.186
Eigenkapitalquote	38,8 %	30,6 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn-
und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr
2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen
geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

KAWAG AG & Co. KG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	6.500.563,66	5.497.376,49
2.	Sonstige betriebliche Erträge	16.557,22	14.637,18
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 3.003.376,73	- 2.596.549,63
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 190.477,04	- 184.612,38
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,79	22.500,00
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.645.502,57	- 1.440.040,99
7.	Ergebnis nach Steuern	1.677.865,33	1.313.310,67
8.	Sonstige Steuern	- 15.002,65	- 1.733,56
9.	Jahresüberschuss	1.662.862,68	1.311.577,11
10.	Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	- 1.662.862,68	- 1.311.577,11
11.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II.	Sachanlagen	78.382.389,93	66.185.841,78
		78.382.389,93	66.185.841,78
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.064.687,10	1.320.022,50
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	279.837,70	1.504.743,28
		2.344.524,80	2.824.765,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.071,18	0,00
		80.727.985,91	69.010.607,56

		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile des Komplementärs	19.385.140,22	12.283.140,22
II.	Kapitalanteile der Kommanditisten	11.967.107,02	8.829.107,03
		31.352.247,24	21.112.247,25
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		136.259,00	146.991,00
C. Rückstellungen		14.250,00	14.830,00
D. Verbindlichkeiten		41.388.026,67	40.619.838,31
E. Rechnungsabgrenzungsposten		7.837.203,00	7.116.701,00
		80.727.985,91	69.010.607,56

14
KAWAG
Gas

KAWAG Gas GmbH & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der Daseinsvorsorge der Eigentums-
erwerb an den Gasverteilnetzen nebst Abschluss der Konzessionsverträge zum
strategischen Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben und -anlagen durch die Über-
tragung der damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen auf
Dritte.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE • Neckar-Energieverband, Esslingen (1,80 %) • Verbandskommunen (49,21 %) • Syna GmbH, Frankfurt a. Main (49 %)	KOMPLEMENTÄRIN Syna GmbH, Frankfurt a. Main, vertreten durch: Edwin Schick, Marcel Rohrbach	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung
BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr, Michael Meyle	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	2.690	2.730
Abschreibungen	- 1.254	- 1.257
Jahresüberschuss	654	674
EBITDA	2.502	2.603
zur Bilanz		
Eigenkapital	13.250	13.250
Bilanzsumme	31.969	32.592
Anlagevermögen	30.794	31.903
Eigenkapitalquote	41,4 %	40,7 %

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.690.450,48	2.729.468,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	22,94	253,48
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1.254.493,28	- 1.257.024,90
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 188.939,78	- 126.381,37
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 593.242,50	- 672.343,27
6. Ergebnis nach Steuern	653.797,86	673.971,96
7. Sonstige Steuern	- 238,61	- 10,02
8. Jahresüberschuss	653.559,25	673.961,94
9. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten der Gesellschafter	- 653.559,25	- 673.961,94
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	30.794.122,29	31.902.695,29
II. Finanzanlagen	0,00	0,00
	30.794.122,29	31.902.695,29
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	510.834,52	670.569,16
II. Guthaben bei Kreditinstituten	663.922,26	18.419,09
	1.174.756,78	688.988,25
	31.968.879,07	32.591.683,54

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile des Komplementärs	6.492.500,00	6.492.500,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	6.757.500,00	6.757.500,00
	13.250.000,00	13.250.000,00
B. Rückstellungen	80.711,00	12.160,00
C. Verbindlichkeiten	16.741.786,31	17.212.592,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.896.381,76	2.116.931,22
	31.968.879,07	32.591.683,54

15
NEV
EE

NEV Erneuerbare Energien GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an Unternehmen, die Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien halten und betreiben.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (54,22 %) • Gemeinde Neckarwestheim (24,10 %) • Gemeinde Denkendorf (15,66 %) • Gemeinde Hülben (6,02 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT • Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH, Karlsruhe (50,00 %) ORGANE • Geschäftsführung, • Gesellschafterversammlung	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.
---	--	---

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	416	818
Jahresüberschuss	261	673
EBITDA	- 25	- 21
zur Bilanz		
Eigenkapital	2.403	2.676
Bilanzsumme	5.751	6.433
Anlagevermögen	5.431	5.901
Eigenkapitalquote	41,8 %	41,6 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden veröffentlicht und können bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigung wurde erteilt.

NEV Erneuerbare Energien GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	4.150,60	4.134,40
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3.	Personalaufwand	- 4.010,30	- 4.134,70
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 24.864,50	- 21.243,21
5.	Erträge aus Beteiligungen	411.466,18	814.273,33
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 125.666,25	- 120.235,41
7.	Ergebnis nach Steuern	261.075,73	672.794,41
8.	Jahresüberschuss	261.075,73	672.794,41

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Finanzanlagen	5.431.347,13	5.901.380,95
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	192,40
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	319.856,95	531.891,75
		5.751.204,08	6.433.465,10

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II.	Kapitalrücklage	2.116.428,35	22.216.428,35
III.	Verlustvortrag	0,00	- 237.797,66
IV.	Jahresüberschuss	261.075,73	672.794,41
		2.402.504,08	2.676.425,10
B. Rückstellungen		13.700,00	12.040,00
C. Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.335.000,00	3.745.000,00
		3.335.000,00	3.745.000,00
		5.751.204,08	6.433.465,10

Lagebericht

ALLGEMEINES UND UNTERNEHMENSGEGENSTAND

Die Verpflichtung zur Erstellung eines Lageberichts ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien halten und betreiben.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft wird wegen ihrer unmittelbaren Beteiligung an der Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH, Karlsruhe, deren Unternehmensgegenstand das Halten von Beteiligungen an Gesellschaften, die Onshore-Windparks in Deutschland betreiben, insbesondere die Beteiligung an der EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart, ist und die damit verbundene mittelbare Beteiligung an dieser EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart, von deren künftigem Erfolg geprägt sein.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2014 wurde die Gesellschaft gegründet, die kommunalen Gesellschafter in die Gesellschaft aufgenommen sowie die Verträge zum Kauf der Anteile und deren Finanzierung in die Wege geleitet. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2025, wie schon in den Vorjahren, Beteiligungserträge (411 T€, Vj. 814 T€) ausweisen. Aufgrund der im Geschäftsjahr höheren Zinsaufwendungen (+ 5 T€) und der nur geringen Erhöhung der Verwaltungskosten (25 T€, im Vorjahr 21 T€), wird – im Wesentlichen wegen der geringeren Beteiligungserträge (- 403 T€) – im Geschäftsjahr ein um 411 T€ geringeres Jahresergebnis ausgewiesen (Jahresüberschuss + 261 T€; Vj. + 673 T€).

Lage des Unternehmens

VERMÖGENSLAGE

Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 41,8 % (Vorjahresstichtag 41,6 %). Die Beteiligung beansprucht 94,4 % (Vorjahresstichtag 91,7 %) der Bilanzsumme. Im Berichtsjahr wurden von der Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH, Karlsruhe, rd. 882 T€ (Vj. rd. 1.240 T€) an die Gesellschaft ausgezahlt. An die Gesellschafter wurde eine Gewinnausschüttung von 435 T€ und eine Kapitalrückführung von 100 T€ durchgeführt. Darüber hinaus wurden planmäßig 410 T€ an Darlehensverbindlichkeiten getilgt.

ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalrendite ist positiv mit 9,8 % (Vj. + 29,2 % bezogen auf das Eigenkapital zum Jahresbeginn).

FINANZLAGE

Zum Jahresende besteht ein Guthaben bei Kreditinstituten von rd. 320 T€ (Vorjahresstichtag rd. 532 T€). Die Darlehensverbindlichkeit gegenüber einem Gesellschafter valutiert zum Stichtag mit 3.335 T€ (Vj. 3.745 T€). Die Darlehensverbindlichkeiten wurden wie im Vorjahr mit 410 T€ getilgt.

GESAMTAUSSAGE

Im Geschäftsjahr sind die der Gesellschaft anteilig zustehenden Beteiligungserträge an der Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH, Karlsruhe, größer als die Zinsen, die zur Finanzierung zu entrichten sind. Von diesem positiven Saldo sind die Verwaltungsaufwendungen abzuziehen, damit ist für das Geschäftsjahr 2025 ein Jahresüberschuss von 261 T€ (Vorjahr 673 T€) auszuweisen.

ENTWICKLUNG, AUSBLICK, PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb, so dass die Ertragslage in den Folgejahren weiterhin von den ihr zustehenden Beteiligungserträgen abhängig sein wird. Für die Jahre 2026 und 2027 wird mit Beteiligungserträgen in Höhe von 69 T€ und 175 T€ gerechnet. Neben den Beteiligungserträgen werden Kapitalrückführungen (Auszahlungen aus den Kapitalrücklagen der Beteiligungsgesellschaft, bei der Gesellschaft dementsprechend Einzahlungen aus Kapitalrücklage) für die Jahre 2026 und 2027 i. H. v. 100 T€ und 138 T€ erwartet.

RISIKOBERICHT

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken ergeben sich im Wesentlichen aus deutlich geringeren als den geplanten oder gar fehlenden Beteiligungserträgen und/oder Kapitalrückführungen.

Esslingen, den 24. Februar 2026

Mario Dürr

Geschäftsführer

16 OBG 2

Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Beteiligungen an Gesellschaften, die Onshore-Windparks in Deutschland betreiben, insbesondere einer Beteiligung an der EnBW Onshore Portfolio GmbH (EOP) mit Sitz in Stuttgart. An dieser Gesellschaft hat die OBG 2 im Juli 2014 **16,66** Prozent des Stammkapitals erworben.

Der NEV ist durch die Beteiligung an der NEV Erneuerbare Energien GmbH mittelbar an der Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH mit **27,11** Prozent beteiligt. Der Abdruck der Geschäftszahlen erfolgt nachrichtlich.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	164	657
Jahresüberschuss	133	622
EBITDA	- 29	- 26
zur Bilanz		
Eigenkapital	11.038	12.668
Bilanzsumme	11.043	12.673
Anlagevermögen	10.838	12.357
Eigenkapitalquote	100,0 %	100,0 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	46,74	0,00
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 28.908,93	- 26.127,85
3.	Erträge aus Beteiligungen	163.526,23	656.520,05
4.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.425,11	- 8.411,14
5.	Ergebnis nach Steuern	133.238,93	621.981,06
6.	Jahresüberschuss	133.238,93	621.981,06

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Finanzanlagen	10.838.125,41	12.357.259,18
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	179.205,29	283.221,08
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	25.193,59	32.587,45
		204.398,88	315.808,53
		11.042.524,29	12.673.067,71

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II.	Kapitalrücklage	10.874.988,26	12.016.007,20
III.	Jahresüberschuss	133.238,93	621.981,06
		11.038.227,19	12.667.988,26
B. Rückstellungen		4.297,10	4.017,62
C. Verbindlichkeiten		0,00	1.061,83
		11.042.524,29	12.673.067,71

17
EOP

EnBW Onshore Portfolio GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Onshore-Windparks in Deutschland.

Der NEV ist durch die Beteiligung an der Onshore Bündelgesellschaft 2 GmbH mittelbar an der EnBW Onshore Portfolio GmbH mit **2,45** Prozent sowie durch die Beteiligung an der EnBW AG ebenfalls mittelbar mit weiteren **0,32** Prozent beteiligt. Der Abdruck der Geschäftszahlen erfolgt nachrichtlich.

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	21.405	23.741
Abschreibungen	- 3.462	- 12.920
Jahresüberschuss	6.884	982
EBITDA	12.723	15.009
zur Bilanz		
Eigenkapital	31.247	34.463
Bilanzsumme	33.292	35.486
Anlagevermögen	19.215	22.591
Eigenkapitalquote	93,9 %	97,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	19.398.552,59	21.974.326,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.006.872,74	1.766.237,14
3. Materialaufwand	- 6.882.925,58	- 6.764.024,91
4. Abschreibungen	- 3.461.639,00	- 12.919.681,91
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.799.588,99	- 1.967.339,82
6. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	9.261.271,76	2.089.516,67
7. Finanzergebnis	66.483,05	202.417,78
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.441.314,40	- 1.308.830,81
9. Ergebnis nach Steuern	6.886.440,41	983.103,64
10. Sonstige Steuern	- 2.204,57	- 1.584,87
11. Jahresüberschuss	6.884.235,84	981.518,77
12. Gewinnvortrag	0,00	3.940.595,55
13. Ausschüttung an die Gesellschafter	0,00	- 3.940.696,55
14. Bilanzgewinn	6.884.235,84	981.518,77

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände & Sachanlagen	19.214.720,87	322.591.345,05
II. Finanzanlagen	0,00	0,00
	19.214.720,87	22.591.345,05
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.696.353,72	5.307.876,47
II. Guthaben bei Kreditinstituten	9.278.945,12	7.336.868,87
	13.975.298,84	12.644.745,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101.834,87	249.837,28
	33.291.854,58	35.485.927,67

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	24.337.515,67	33.455.996,90
III. Bilanzgewinn	6.884.235,84	981.518,77
	31.246.751,51	34.462.515,67
B. Sonderposten	2.579,00	3.674,00
C. Rückstellungen	1.234.271,37	725.198,54
D. Verbindlichkeiten	610.186,17	68.845,89
E. Rechnungsabgrenzungsposten	198.066,53	225.693,57
F. Passive latente Steuern	0,00	0,00
	33.291.854,58	35.485.927,67

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

18
SP
Kenzingen

Solarpark Kenzingen GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und das Betreiben von Solarenergieanlagen sowie die Vermarktung von Energie aus diesen Anlagen.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (65 %) • Gemeinde Weissach (16,6 %) • EnBW Solar GmbH (10 %) • Kenzingen Regenerativ GmbH & Co. KG (5,0 %) • Stadt Ostfildern (3,4 %)	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr, Thorsten Koch
--	--	--

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	212	196
Abschreibungen	- 151	- 151
Jahresüberschuss	- 13	- 20
EBITDA	134	130
zur Bilanz		
Eigenkapital	1.752	1.871
Bilanzsumme	1.772	1.896
Anlagevermögen	1.593	1.744
Eigenkapitalquote	98,9 %	98,7 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Solarpark Kenzingen GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	201.781,30	187.399,36
2.	Sonstige betriebliche Erträge	9.893,82	8.240,47
3.	Materialaufwand	- 48.473,27	- 39.430,13
4.	Abschreibungen	- 150.616,00	- 150.616,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 29.229,18	- 26.835,99
6.	Finanzergebnis	224,03	791,66
7.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.234,37	0,00
8.	Ergebnis nach Steuern	- 13.184,93	- 20.450,63
9.	Jahresüberschuss	- 13.184,93	- 20.450,63

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen	1.593.043,00	1.743.659,00
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.709,83	23.117,93
II.	Flüssige Mittel	151.158,69	129.480,51
		177.868,52	152.598,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten		809,20	0,00
		1.771.720,72	1.896.257,44

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II.	Kapitalrücklage	1.761.027,12	1.866.280,28
III.	Verlustvortrag	- 20.450,63	0,00
IV.	Jahresfehlbetrag	- 13.184,93	- 20.450,63
		1.752.391,56	1.870.829,65
B. Rückstellungen		18.089,23	22.255,20
C. Verbindlichkeiten		1.239,93	3.172,59
		1.771.720,72	1.896.257,44

Lagebericht

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft wurde durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags am 29. April 2014 zunächst als EnBW Omega Vierundsechzigste Verwaltungsgesellschaft GmbH errichtet. Gesellschafterin war die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG). Die Gesellschafterversammlung am 14. November 2016 hat die Neufassung des Gesellschaftervertrages beschlossen. Die Gesellschaft firmiert seither als Solarpark Kenzingen GmbH. Gesellschafterin war zu diesem Zeitpunkt die EnBW Solar GmbH. Der ursprüngliche Zweck wurde ebenfalls geändert. Zweck des Unternehmens ist nunmehr die Errichtung und das Betreiben von Solarenergieanlagen sowie die Vermarktung von Energie aus diesen Anlagen.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind zum 31.12.2025 Mario Dürr und Thorsten Koch.

Die aktuellen Beteiligungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

FIRMA UND SITZ DER GESELLSCHAFTER

- Neckar-Energieverband, Esslingen (65 %)
- Gemeinde Weissach (16,6 %)
- EnBW Solar GmbH, Stuttgart (10 %)
- Kenzingen Regenerativ GmbH & Co. KG, Ebringen (5 %)
- Stadt Ostfildern (3,4 %)

Die Gesellschafter sind entsprechend dem Anteil ihrer jeweiligen Stammeinlage am Kapital, Vermögen, Gewinn und Verlust der Gesellschaft beteiligt.

MARKTUMFELD

Die Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien deckt laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft im Jahr 2025 rund 58% des Bruttostromverbrauchs in Deutschland. Der Anteil der Erneuerbaren liegt damit 2025 höher

als im Vorjahr (2024: rund 55%). Die Windenergie ist 2025 mit einer Stromerzeugung von insgesamt rund 133 Mrd. kWh wieder der wichtigste Energieträger im deutschen Strommix, danach folgt die Photovoltaik mit rund 91 Mrd. kWh. Bei den Photovoltaikanlagen konnte im Jahr 2025 ein erneuter Rekordzubau von rund 17.700 MWp verzeichnet werden, nachdem bereits 2024 rund 17.500 MWp zugebaut wurden. Damit erreicht die installierte Photovoltaik-Leistung in Deutschland nun mehr als 118.000 MWp. Der Stromverbrauch in Deutschland ging auch im Jahr 2025 leicht zurück, was den Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch ansteigen ließ. Für das Jahr 2025 wird eine Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien von rund 289 Mrd. kWh (2024: rund 284 Mrd. kWh) prognostiziert, davon rund 107 Mrd. kWh aus Wind Onshore, rund 91 Mrd. kWh aus Photovoltaik (über alle PV-Größenklassen), rund 26 Mrd. kWh aus Wind Offshore und rund 16 Mrd. kWh aus Wasserkraft. Die restlichen rund 49 Mrd. kWh werden aus Biomasse, Siedlungsabfällen und Geothermie erzeugt.

Lage des Unternehmens

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der Gesellschaft standen zu jeder Zeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet. Im Einzelnen ergibt sich nachfolgendes Bild.

ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von -13,2 T€ (Vorjahr -20,5 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse aus Stromerzeugung betrugen 201,8 T€ für die im Geschäftsjahr erzeugte, vergütungsfähige Energiemenge von 2.481 MWh. Des Weiteren wurde das Jahresergebnis durch Abschreibungen der Sachanlagen (150,6 T€), einem Kostenanstieg beim Materialaufwand (48,5 T€,

Solarpark Kenzingen GmbH

VJ 39,4 T€) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (29,2 T€, VJ 26,8 T€) geprägt. Insgesamt lag das Jahresergebnis per 31.12.2025 unter den Erwartungen (Plan 11 T€).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme in Höhe von 1.771,7 T€ war auf der Aktivseite maßgeblich durch die im Sachanlagevermögen enthaltenen technischen Anlagen und Maschinen in Höhe von 1.593,0 T€ geprägt. Die Passivseite wird im Wesentlichen durch das Eigenkapital bestimmt. Dieses setzt sich aus den Positionen Stammkapital (25 T€), Kapitalrücklage (1.761,0 T€), Verlustvortrag (20,5 T€) und dem Jahresverlust in Höhe von -13,2 T€ zusammen.

FINANZLAG

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen durch die monatlichen EEG-Einspeisevergütungen des Netzbetreibers und durch die Direktvermarktung.

PROGNOSEBERICHT

Aus einer installierten Leistung von ca. 2,6 MW ist eine Stromerzeugungsmenge in Höhe von rd. 3,0 GWh zu erwarten. Dies hat bei einer gesetzlich vorgegebenen Einspeisevergütung in Höhe von 8,49 ct/kWh einen jährlichen Umsatz in Höhe von ca. 239 T€ zur Folge. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 7,3 T€. Um dieses zu erreichen, versucht die Gesellschaft durch Vertragsanpassungen die Fixkosten weiter zu reduzieren.

RISIKOBERICHT

Der Schwerpunkt der internen Risiken liegt bei den technischen Anlagen. Betriebsstörungen der Photovoltaikanlagen und insbesondere der Wechselrichter können die Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen. Gezielte Maßnahmen im Hinblick auf ein hohes Sicherheitsniveau, fortlaufende Überwachung sowie Wartung und Instandhaltung werden durch die technische Betriebsführung ergriffen, um diesen Risiken gegenzusteuern.

Aufgrund der natürlich gegebenen Sonneneinstrahlung besteht das Risiko von Ertragsschwankungen und negativen Strompreisen an der Strombörse. Chancen bestehen vor allem in höheren Börsenstrompreisen, die über der EEG-Vergütung liegen und von denen der Solarpark mittels Direktvermarktung partizipieren kann. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bestehen derzeit nicht.

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage können sich Risiken durch angespannte Lieferketten bei der Beschaffung von Ersatzteilen und Komponenten ergeben. Hier ist die weitere Entwicklung abzuwarten.

Esslingen, den 26. März 2026
Thorsten Koch, Mario Dürr
Geschäftsführer

19
SP
Berghülen

Solarpark Berghülen GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und das Betreiben von Solarenergieanlagen sowie die Vermarktung von Energie aus diesen Solaranlagen.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (44 %) • EnBW Solar GmbH, Stuttgart (51 %) • BEG Berghülen (5 %)	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine
	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Thorsten Koch, Mario Dürr

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	197	209
Abschreibungen	- 156	- 156
Jahresüberschuss	- 44	- 14
EBITDA	112	140
zur Bilanz		
Eigenkapital	1.894	2.082
Bilanzsumme	1.906	2.098
Anlagevermögen	1.743	1.899
Eigenkapitalquote	99,4 %	99,3 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	186.501,08	198.895,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.521,44	8.167,82
3. Materialaufwand	-64.256,93	- 48.244,29
4. Abschreibungen	- 156.493,00	- 156.495,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 21.142,63	- 18.468,34
6. Finanzergebnis	268,70	1.483,44
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	591,20	313,04
8. Ergebnis nach Steuern	- 44.010,14	- 14.347,38
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00
10. Jahresüberschuss	- 44.010,14	- 14.347,38

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen	1.742.715,00	1.899.208,00
B. Umlaufvermögen	163.411,58	198.496,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	1.906.126,58	2.097.704,93

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital	1.893.740,48	2.082.480,62
B. Rückstellungen	10.886,30	11.339,92
C. Verbindlichkeiten	1.499,80	3.884,39
	1.906.126,58	2.097.704,93

Lagebericht

Solarpark Berghülen GmbH

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft wurde durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags am 11. Januar 2016 zunächst als EnBW Omega Einundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH errichtet. Die Gesellschafterversammlung am 07. Februar 2017 hat die Neufassung des Gesellschaftervertrages beschlossen. Die Gesellschaft firmiert seither als Solarpark Berghülen GmbH. Der ursprüngliche Zweck wurde ebenfalls geändert. Zweck des Unternehmens ist nunmehr die Errichtung und das Betreiben von Solarenergieanlagen sowie die Vermarktung von Energie aus diesen Solarenergieanlagen.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind zum Stichtag 31. Dezember 2025 Mario Dürr und Thorsten Koch.

Folgende Gesellschafter sind an der Gesellschaft beteiligt:

FIRMA UND SITZ DER GESELLSCHAFTER

- EnBW Solar GmbH, Stuttgart (51 %)
- Neckar-Energieverband, Esslingen (44 %)
- BürgerEnergiegenossenschaft Berghülen eG, Berghülen (5 %)

Die Gesellschafter sind entsprechend dem Anteil ihrer jeweiligen Stammeinlage am Kapital, Vermögen, Gewinn und Verlust der Gesellschaft beteiligt.

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine zentrale Säule der Energiewende. Sie soll unsere Stromversorgung klima- und umweltverträglicher und uns unabhängiger von knapper werdenden, fossilen Brennstoffen machen. Gleichzeitig soll sie bezahlbar und verlässlich bleiben. Grundlage für die Erneuerbaren Energien Zubauten in den Technologien Onshore, Offshore und PV stellen aktuell das EEG 2023 und das WindSeeG dar. Das EEG gilt für die Anlagen in den Segmenten Onshore und PV. Das WindSeeG deckt den Be-

reich der Offshore-Windenergie ab. Bei überschneidenden Ressort- und Fachzuständigkeiten können auch andere Gesetze betroffen sein. Folgende wesentlichen Adaptionen und Ergänzungen wurden im Kalenderjahr 2025 beschlossen, um Ausbaugeschwindigkeit und Ausbausicherheit zu erhöhen:

- Umsetzung der Erneuerbare-Energie-Richtlinie (sog. RED III) zur Verkürzung immissionsschutz- und wasserrechtlicher Genehmigungsverfahren für Vorhaben zur Erzeugung erneuerbarer Energien außerhalb von Beschleunigungsgebieten, Ausweisung von Beschleunigungsgebieten für Windenergieanlagen an Land sowie für Solarenergieanlagen einschließlich zugehöriger Energiespeicher, (Höchst-) Fristvorgaben, einheitliche Anlaufstelle für Anträge, elektronische Antragstellung ab dem 21. November 2025
- Umsetzung EU-rechtlicher Vorgaben zur Stärkung von Verbraucherrechten in den Binnenmärkten für Elektrizität, erneuerbares Gas, Erdgas und Wasserstoff, insbes. zum Schutz der Verbraucher vor Strompreisschwankungen, Umsetzung der Vorgaben zum sog. Energy Sharing und zur Erleichterung der Vermarktung von Reststrommengen
- Umsetzung planungs- und genehmigungsrechtlicher EU-Vorgaben in den Bereichen Windenergie auf See und Stromnetze zur Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energie: Festlegung sogenannter Beschleunigungsflächen für Windenergieanlagen auf See im Flächenentwicklungsplan, Ausweisung von Infrastrukturgebieten für die Umsetzung von Stromnetzprojekten durch die Planfeststellungsbehörde

MARKTUMFELD

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 437,6 TWh Strom erzeugt (Nettostromerzeugung). Das entspricht in etwa der Nettostromerzeugung im Vorjahr (437,7 TWh). Der Anteil des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms gemessen an der Gesamterzeugung lag im Jahr 2025 bei 58,8 Prozent

(2024: 58,5 Prozent). In der Gesamterzeugung sind auch exportierte Strommengen enthalten. Windkraftanlagen steuerten den höchsten Anteil aller Energieträger zur Gesamterzeugung bei: Insgesamt 26,1 TWh entfielen dabei auf Wind Offshore (2024: 25,7 TWh) und 106,5 TWh auf Wind Onshore (2024: 112,6 TWh). Photovoltaikanlagen speisten 74,1 TWh ein (2024: 63,2 TWh), 36,0 TWh stammten aus Biomasse (2024: 36,2 TWh). Neben überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden im Sommer trug auch der Ausbau der installierten Leistung dazu bei, dass Photovoltaik den stärksten Anstieg verzeichnete.

Lage des Unternehmens

ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von - 44 T€ erzielt. Die Umsatzerlöse aus der Stromerzeugung betrugen 186,5 T€ für die im Geschäftsjahr erzeugte, vergütungsfähige Energiemenge von 2.124 MWh . Des Weiteren wurde das Jahresergebnis durch Abschreibungen der Sachanlagen (156,5 T€), Materialaufwand (68,3 T€) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (21,1 T€) geprägt.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme in Höhe von 1.906,1 T€ war auf der Aktivseite maßgeblich durch die im Sachanlagevermögen enthaltenen technischen Anlagen und Maschinen in Höhe von 1.722,0 T€ geprägt. Die Passivseite wird im Wesentlichen durch das Eigenkapital bestimmt. Dieses setzt sich aus den Positionen Stammkapital (25 T€), Kapitalrücklage (1.927,1 T€) und dem Bilanzverlust in Höhe von - 58,4 T€ zusammen.

FINANZLAGE

Die Gesellschaft finanziert sich im Berichtsjahr im Wesentlichen durch die Verkaufserlöse im Rahmen der Direktvermarktung.

GESAMTBURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE

Der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis lagen aufgrund unterdurchschnittlicher Sonneneinstrahlung sowie häufiger Abregelungen aufgrund negativer Strompreise unter den Erwartungen. Trotz des negativen Jahresergebnisses steht der Gesellschaft ausreichend Liquidität zur Verfügung. Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Der Schwerpunkt der internen Risiken liegt bei den technischen Anlagen. Betriebsstörungen bzw. ungeplante Nichtverfügbarkeiten dieser Anlagen können die Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen. Gezielte Maßnahmen im Hinblick auf ein hohes Sicherheitsniveau, risikoorientierte Instandhaltung sowie systematische Schulungen und Qualifizierungen von Mitarbeitern werden durch die technische Betriebsführung ergriffen, um diesen Risiken gegenzusteuern. Ein für die Gesellschaft ebenfalls sehr bedeutsames und durch sie nicht beeinflussbares Risiko, das gleichzeitig eine erhebliche Chance für die Geschäftsentwicklung darstellt, betrifft die Ertragschwankungen aufgrund der natürlich gegebenen Sonneneinstrahlungsverhältnisse. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bestehen derzeit nicht.

PROGNOSEBERICHT

Aus einer installierten Leistung von ca. 2,6 MW ist eine Stromerzeugungsmenge in Höhe von rd. 3,0 GWh zu erwarten. Dies hat bei einem Zuschlagswert in Höhe von 8,49 ct/kWh einen jährlichen Umsatz in Höhe von ca. 251 T€ zur Folge. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 33 T€.

Stuttgart, 26. März 2026
Thorsten Koch, Mario Dürr
Geschäftsführer

20

WP

Aalen-Waldhausen

EnBW Windpark

Aalen-Waldhausen GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und das Betreiben von Windenergieanlagen, die Vermarktung von Energie aus diesen Windenergieanlagen sowie die Gewährung von Beteiligungsmöglichkeiten.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • EnBW Windkraftprojekte GmbH, Stuttgart (59 %) • Stadtwerke Esslingen GmbH & Co. KG (25 %) • Neckar-Energieverband, Esslingen (12 %) • Gemeinde Weissach (1,5 %) • Gemeinde Gemmrigheim (1 %) • Stadtwerke Kirchheim unterTeck (1 %) • Gemeinde Pleidelsheim (0,5 %)	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Thorsten Koch, Jürgen Baum MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung
---	--

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	2.990	3.025
Abschreibungen	- 1.393	- 1.870
Jahresüberschuss	332	- 9
EBITDA	1.865	1.875
zur Bilanz		
Eigenkapital	17.528	19.137
Bilanzsumme	18.221	19.749
Anlagevermögen	16.504	17.890
Eigenkapitalquote	96,2 %	96,9 %

Allgemeine Erläuterungen
Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der EnBW AG im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der EnBW AG einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten sowie größten Kreis im Sinne von § 285 Nr.14 + 14 a HGB aufstellt. Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Bundesanzeiger veröffentlicht.

EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.771.177	2.708.054
2.	Sonstige betriebliche Erträge	218.643	317.198
3.	Materialaufwand	- 756.002	- 762.268
4.	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1.393.338	- 1.869.605
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 368.340	- 388.030
6.	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	472.140	5.350
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.847	11.570
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 4.374	- 9.100
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 147.916	- 16.682
10.	Jahresüberschuss -/fehlbetrag	340.697	- 8.863
11.	Verlustvortrag	- 8.863	0
12.	Bilanzgewinn	331.834	- 8.863

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen	16.504.096	17.889.535
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	745.688	735.387
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	971.252	1.124.192
		1.716.940	1.859.579
		18.221.036	19.749.114

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II.	Kapitalrücklage	17.170.820	19.120.820
III.	Bilanzgewinn	331.834	- 8.863
		17.527.653	19.136.957
B. Rückstellungen		602.171	431.949
C. Verbindlichkeiten		91.212	180.208
		18.221.036	19.749.114

21
WP
Buchholz III

EnBW Windpark Buchholz III GmbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und das Betreiben von Windenergieanlagen, die Vermarktung von Energie aus diesen Windenergieanlagen sowie die Gewährung von Beteiligungsmöglichkeiten.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (24,95 %) • EnBW Wind Onshore 1 GmbH, Stuttgart (50,1 %) • OEW Energie-Beteiligungs GmbH, Ravensburg (24,95 %)	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine
	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Thorsten Koch, Jürgen Baum

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	2.334	2.122
Abschreibungen	- 1.073	- 1.465
Jahresüberschuss	172	-89
EBITDA	1.338	1.361
zur Bilanz		
Eigenkapital	14.245	15.874
Bilanzsumme	14.808	16.332
Anlagevermögen	13.208	14.277
Eigenkapitalquote	96,2 %	97,2 %

Allgemeine Erläuterungen
Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der EnBW AG im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der EnBW AG einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten so wie größten Kreis im Sinne von § 285 Nr.14 + 14 a HGB aufstellt. Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.160.721,43	1.838.127,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	173.573,88	283.440,71
3. Materialaufwand	- 589.043,98	- 288.912,86
4. Abschreibungen	- 1.072.743,52	- 1.464.611,15
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 406.882,79	- 471.501,63
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	265.625,02	- 103.457,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 8.034,49	5.599,11
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 85.985,57	9.311,31
9. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	171.604,96	- 88.547,27
10. Bilanzgewinn	171.604,96	- 88.547,27

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	13.208.136,00	14.277.349,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	442.552,76	849.789,05
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.145.784,84	1.197.846,18
	1.588.337,60	2.047.635,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.724,26	7.007,55
	14.808.197,86	16.331.991,78

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage	14.132.171,51	15.932.171,51
III. Verlustvortrag	- 88.547,27	0,00
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	171.604,96	- 88.547,27
	14.245.229,20	15.873.624,24
B. Rückstellungen	555.918,74	456.076,45
C. Verbindlichkeiten	7.049,92	2.291,09
	14.808.197,86	16.331.991,78

22

SP

Speichersdorf

Vw GmbH

Solarpark Speichersdorf

Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (60 %) • Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG (40 %)	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr, Marco Petzold
---	--	--

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	3	3
Jahresüberschuss	1	1
EBITDA	1	1
zur Bilanz		
Eigenkapital	33	32
Bilanzsumme	35	34
Anlagevermögen	0	0
Eigenkapitalquote	92,3 %	92,0 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Solarpark Speichersdorf Verwaltungsgesellschaft mbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	3.384,98	3.215,25
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.134,98	- 1.965,25
3.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 205,72	- 197,28
4.	Ergebnis nach Steuern	1.044,28	1.052,72
5.	Jahresüberschuss	1.044,28	1.052,72

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.900,25	9.698,27
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	25.351,60	24.536,20
		35.251,85	34.234,47

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II.	Gewinnvortrag	6.501,01	5.448,29
III.	Jahresüberschuss	1.044,28	1.052,72
		32.545,29	31.501,01
B.	Rückstellungen	2.203,54	2.195,10
C.	Verbindlichkeiten	503,02	538,36
		35.251,85	34.234,47

Lagebericht

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft ist aus ihrer Komplementärstellung bei der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG indirekt von der Entwicklung der Stromerzeugung und der Strombörsenpreise abhängig.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2025 konnte ein Jahresüberschuss von 1.044,28 € erwirtschaftet werden. Die Erträge enthalten im Wesentlichen den Aufwundersatz und die Haftungsprämie von der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG. Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich Prüfungskosten.

Lage des Unternehmens

VERMÖGENSLAGE

Die Eigenkapitalquote beträgt 92,3 % (Vorjahresstichtag 92,0 %).

ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalrendite beträgt 3,3 % (Vorjahr 3,5 %).

FINANZLAGE

Die Gesellschaft finanziert sich aus dem Aufwundersatz und der Haftungsprämie von der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG. Der Finanzmittelbestand ist nahezu unverändert und beträgt T€ 25.

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb, sodass die Ertragslage im Folgejahr wiederum von Aufwundersatz und Haftungsprämie abhängig sein wird. Für die Jahre 2026 und 2027 rechnen wir mit Ergebnissen in Höhe des Geschäfts- und des Vorjahres.

RISIKOBERICHT

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken ergeben sich ausschließlich aus der Komplementärstellung bei der Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG.

Esslingen, den 02. März 2026
Mario Dürr, Marco Petzold
Geschäftsführer

23

SP

Speichersdorf

KG

Solarpark Speichersdorf

GmbH & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen des öffentlichen Zwecks die Errichtung und das Betreiben von Solarenergieanlagen, die Vermarktung von Energie aus diesen Solarenergieanlagen sowie die Gewährung von Beteiligungsmöglichkeiten.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE • Neckar-Energieverband, Esslingen (51 %) • Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG (40 %) • Gemeinde Flein (3 %) • Stadtwerke Kirchheim unter Teck (3 %) • Gemeinde Pleidelsheim (3 %)	KOMPLEMENTÄRIN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG. Solarpark Speichersdorf Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch: Mario Dürr und Marco Petzold	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.
	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	658	647
Abschreibungen	- 385	- 385
Jahresüberschuss	64	39
EBITDA	445	406
zur Bilanz		
Eigenkapital	5.982	6.367
Bilanzsumme	6.092	6.461
Anlagevermögen	5.518	5.903
Eigenkapitalquote	98,2 %	98,5 %

Allgemeine Erläuterungen
Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Solarpark Speichersdorf GmbH & Co.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	635.116,62	572.497,74
2.	Sonstige betriebliche Erträge	17.421,60	57.432,77
3.	Materialaufwand	- 124.687,15	- 146.854,67
4.	Abschreibungen	- 385.000,00	- 385.000,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 83.292,60	- 76.813,42
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.175,99	17.418,97
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 29,00	0,00
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.017,80	0,00
9.	Ergebnis nach Steuern	63.687,66	38.681,39
10.	Jahresüberschuss	63.687,66	38.681,39
11.	Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	- 63.687,66	- 38.681,39
12.	Bilanzgewinn	0,00	0,00

BILANZ		31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		€	€
A.	Anlagevermögen		
I.	Sachanlagen	5.518.333,00	5.903.333,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	40.703,30	40.528,16
II.	Flüssige Mittel	533.249,25	516.966,20
		573.952,55	557.494,36
		6.092.285,55	6.460.827,36

		31.12.2025	31.12.2024
Passiva		€	€
A.	Eigenkapital		
I.	Kapitalanteile Kommanditisten	5.982.000,00	6.367.000,00
B.	Rückstellungen	7.019,00	16.945,40
C.	Verbindlichkeiten	103.266,55	76.881,96
		6.092.285,55	6.460.827,36

Lagebericht

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der Erfüllung des öffentlichen Zwecks die Er- richtung und das Betreiben von Solarenergiean- lagen, die Vermarktung von Energie aus diesen Solar-energieanlagen sowie die Gewährung von Beteiligungsmöglichkeiten.

MARKTUMFELD

Die Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien deckt laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft im Jahr 2025 rund 58% des Bruttostromverbrauchs in Deutschland. Der An- teil der Erneuerbaren liegt damit 2025 höher als im Vorjahr (2024: rund 55%). Die Windenergie ist 2025 mit einer Stromerzeugung von insgesamt rund 133 Mrd. kWh wieder der wichtigste Energie- träger im deutschen Strommix, danach folgt die Photovoltaik mit rund 91 Mrd. kWh. Bei den Photovoltaikanlagen konnte im Jahr 2025 ein erneuter Rekordzubau von rund 17.700 MWp verzeichnet werden, nachdem bereits 2024 rund 17.500 MWp zugebaut wurden. Damit erreicht die installierte Photovoltaik-Leistung in Deutsch- land nun mehr als 118.000 MWp. Der Stromver- brauch in Deutschland ging auch im Jahr 2025 leicht zurück, was den Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch ansteigen ließ. Für das Jahr 2025 wird eine Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien von rund 289 Mrd. kWh (2024: rund 284 Mrd. kWh) prognostiziert, davon rund 107 Mrd. kWh aus Wind Onshore, rund 91 Mrd. kWh aus Photovoltaik (über alle PV-Größenklassen), rund 26 Mrd. kWh aus Wind Offshore und rund 16 Mrd. kWh aus Wasserkraft. Die restlichen rund 49 Mrd. kWh werden aus Biomasse, Sied- lungsabfällen und Geothermie erzeugt.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Börsenstrompreise lagen im Januar und Fe- bruar über der EEG-Vergütung, bis einschließlich

September waren sie rückläufig. In den letzten drei Monaten des Jahres sind die Börsenstrom- preise wieder über die EEG-Vergütung gestiegen. Mit den aus der Direktvermarktung erzielten Mehreinnahmen konnten die Umsatzrückgänge infolge von negativen Börsenstrompreisen und Abschaltungen kompensiert werden, so dass das gute Sonnenscheinjahr mit einem Umsatzanstieg abgeschlossen werden konnte. Die Stromerzeugung lag 2025 bei 10.095 MWh (2024: 9.603 MWh).

Lage des Unternehmens

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2025 in Höhe von 6.092 TEUR (Vorjahresstichtag 6.461 TEUR) ist auf der Aktivseite maßgeblich durch die im Sachanlagevermögen enthaltenen technischen Anlagen und Maschinen in Höhe von 5.518 TEUR (Vorjahresstichtag 5.903 TEUR) geprägt. Die Passivseite wird im Wesentlichen durch das Eigenkapital in Höhe von 5.982 TEUR (Vorjahresstichtag 6.367 TEUR) bestimmt.

ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis in Höhe von 64 TEUR (Vorjahr 39 TEUR) abgeschlossen. Ursächlich hierfür waren insbe- sondere der mengen- und börsenpreisbedingte Anstieg der Umsatzerlöse aus der Direktvermarktung um rund 23 TEUR sowie die höheren Umsatz- erlöse aus der Marktpremie in Höhe von rund 31 TEUR. Das Jahresergebnis wurde durch Ab- schreibungen der Sachanlagen (385 TEUR, Vorjahr 385 TEUR), sonstige betriebliche Aufwendungen (83 TEUR, Vorjahr 77 TEUR) und Materialaufwand (125 TEUR, Vorjahr 147 TEUR) geprägt. Der Materialaufwand enthält hauptsächlich Aufwen- dungen für die Betriebsführung und die Direkt- vermarktung.

Lagebericht

Solarpark Speichersdorf GmbH & Co. KG

FINANZLAGE

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen durch die monatlichen EEG-Einspeisevergütungen des Netzbetreibers und durch die Direktvermarktung.

PROGNOSEBERICHT

Aus einer installierten Leistung von rund 9,2 MW ist eine Stromerzeugungsmenge von jährlich ca. 10 GWh zu erwarten. Dies hat bei den zugrundeliegenden EEG-Vergütungen in Höhe von 4,5 ct/kWh und 7,0 ct/kWh einen jährlichen Umsatz in Höhe von rund 524 TEUR zur Folge. Aus der Direktvermarktung werden zusätzliche Erträge in Höhe von rund 42 TEUR erwartet. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von jeweils ca. 17 TEUR. Sollten die Börsenstrompreise über dem geplanten Niveau liegen, würde dadurch das Ergebnis vor Steuern positiv beeinflusst werden.

RISIKOBERICHT

Der Schwerpunkt der internen Risiken liegt bei den technischen Anlagen. Betriebsstörungen

der Photovoltaikanlagen und insbesondere der Wechselrichter können die Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen. Gezielte Maßnahmen im Hinblick auf ein hohes Sicherheitsniveau, fortlaufende Überwachung sowie Wartung und Instandhaltung werden durch die technische Betriebsführung ergriffen, um diesen Risiken gegenzusteuern. Aufgrund der natürlich gegebenen Sonneneinstrahlung besteht das Risiko von Ertragsschwankungen. Chancen bestehen vor allem in höheren Börsenstrompreisen, die über der EEG-Vergütung liegen und von denen der Solarpark mittels Direktvermarktung partizipieren kann. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bestehen derzeit nicht.

Esslingen, den 02. März 2026
Mario Dürr, Marco Petzold
Geschäftsführer

24
SP

Bonnhof-West
Vw GmbH

Solarpark Bonnhof-West Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (100 %)	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.
BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUM 31.12. Mario Dürr	

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	4	3
Jahresüberschuss	0,4	0,4
EBITDA	0,5	0,5
zur Bilanz		
Eigenkapital	32	32
Bilanzsumme	37	37
Eigenkapitalquote	85,6 %	85,1 %

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.997,35	3.402,65
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.497,35	- 2.902,60
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 79,00	- 78,07
5. Ergebnis nach Steuern	421,00	421,98
6. Jahresüberschuss	421,00	421,98

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	949,36	417,16
II. Guthaben bei Kreditinstituten	36.490,41	36.733,81
	37.439,77	37.150,97

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	6.625,90	6.203,82
III. Jahresüberschuss	421,00	421,98
	32.046,90	31.625,80
B. Rückstellungen	5.157,00	5.057,00
C. Verbindlichkeiten	235,97	468,17
	37.439,87	37.150,97

Lagebericht

Solarpark Bonnhof-West Verwaltungsgesellschaft mbH

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft ist aus ihrer Komplementärstellung bei der Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG indirekt von der Entwicklung der Stromerzeugung und der im Stromabnahmevertrag garantierten Vergütung abhängig.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2025 konnte ein Jahresüberschuss von 421,00 € erwirtschaftet werden. Die Erträge enthalten im Wesentlichen den Aufwundungersatz und die Haftungsprämie von der Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG. Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich Steuerberatungs- und Prüfungskosten sowie Versicherungen und Gebühren.

Lage des Unternehmens

VERMÖGENSLAGE

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 31.12.2025 rd. 85,6 % (Vorjahresstichtag 85,1 %).

ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalrendite (nach Steuern) beträgt, bezogen auf das gesamte Eigenkapital zum Ende des Geschäftsjahres, 1,3 % (Vorjahresstichtag: 1,3 %).

FINANZLAGE

Die Gesellschaft finanziert sich aus dem Aufwundungersatz und der Haftungsprämie von der Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG.

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb, sodass die Ertragslage im Folgejahr wiederum vom Ersatz ihrer Aufwendungen abhängen wird. Für die Jahre 2026 und 2027 rechnen wir mit Ergebnissen in vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr.

RISIKOBERICHT

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken ergeben sich ausschließlich aus der Komplementärstellung bei der Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG.

Esslingen am Neckar, den 11. März 2026

Mario Dürr

Geschäftsführer

25
SP
Bonnhof-West
KG

Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG

Gegenstand der Gesellschaft ist das Errichten und Betreiben von Solaranlagen, die Vermarktung von Energie aus diesen Anlagen sowie die Gewährung von Beteiligungsmöglichkeiten.

DIE GESELLSCHAFT IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFTER • Neckar-Energieverband, Esslingen (73 %) • Stadt Bad Wimpfen (10 %) • Gemeinde Weissach (10 %) • Bürgerstiftung Neckarwestheim (6 %) • Manfred Zehnder, Heilsbronn (0,5 %) • Michaela Kraupner, Heilsbronn (0,5%)	KOMPLEMENTÄRIN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG. Solarpark Bonnhof-West Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch: Mario Dürr	MITARBEITER Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.
	BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT Keine	ORGANE Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

WESENTLICHE KENNZAHLEN	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Erträge und Erlöse	316	352
Abschreibungen	- 206	- 206
Jahresüberschuss	25	61
EBITDA	231	266
zur Bilanz		
Eigenkapital	3.259	3.439
Bilanzsumme	3.312	3.478
Anlagevermögen	3.075	3.281
Eigenkapitalquote	98,4 %	98,9 %

Allgemeine Erläuterungen

Anhang und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	301.776,90	330.187,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.963,74	22.277,20
3. Materialaufwand	- 43.337,12	- 44.857,36
4. Abschreibungen	- 206.114,00	- 206.114,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 40.597,25	- 41.624,23
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	824,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 387,13	- 173,07
8. Ergebnis nach Steuern	25.305,14	60.520,04
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00
10. Jahresergebnis	25.305,14	60.520,04
11. Belastung / Gutschrift auf Kapitalkonten	- 25.305,14	- 60.520,04
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung / Bilanzgewinn	0,00	0,00

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.074.525,00	3.280.639,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	206.226,08	128.595,82
II. Flüssige Mittel	30.027,18	68.377,89
	236.253,26	196.973,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	809,20	0,00
	3.311.587,46	3.477.612,71

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	3.258.781,90	3.439.089,63
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	3.258.781,90	3.439.089,63
B. Rückstellungen	22.800,00	18.800,00
C. Verbindlichkeiten	30.005,56	19.723,08
	3.311.587,46	3.477.612,71

Lagebericht

Solarpark Bonnhof-West GmbH & Co. KG

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft wurde durch notarielle Beurkundung am 24.02.2021 in Bonnhof-West GmbH & Co. KG (zuvor Climagy Sonnenstrom GmbH & Co. KG) umbenannt. Zweck des Unternehmens ist das Betreiben von Solaranlagen sowie die Vermarktung von Energie aus diesen Anlagen.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Mario Dürr.

Kommanditisten (mit Kommanditanteilen) sind zum Bilanzstichtag 31.12.2025 der Neckar-Energieverband (73 %), die Stadt Bad Wimpfen (10 %), die Gemeinde Weissach (10 %), die Bürgerstiftung Neckarwestheim (6 %), Herr Manfred Zehnder (Verpächter, 0,5 %) und Frau Michaela Kraupner (Verpächterin, 0,5 %).

Lage des Unternehmens

ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2025 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von 25 T€. Gegenüber dem Wirtschaftsplan (Plan 2025: –16 T€) wurde das Jahresergebnis somit um 41 T€ übertroffen.

Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf überdurchschnittliche Einstrahlungswerte zurückzuführen, die im Jahr 2025 rund 11 % über denen des Vorjahres lagen.

Aus der Stromerzeugung und -einspeisung (2.869 MWh) resultierten Erlöse aus Stromlieferungen in Höhe von 124 T€ (Vorjahr 158 T€). Hinzu kommen noch ausstehende Gutschriften

aus netzbedingten Leistungsreduzierungen (Redispatch 2.0) für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 160 T€ (Vorjahr 100 T€), die die Erstattung der Ausfallenergie (3.800 MWh) betreffen. Darüber hinaus trugen periodenfremde Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge aus Erstattungen früherer Jahre zur Ergebnisverbesserung bei. Auf der Aufwandsseite zeigt sich ein weitgehend planmäßiger Verlauf. Das Jahresergebnis wurde insbesondere durch Abschreibungen auf Sachanlagen (206 T€), Materialaufwand (43 T€) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (41 T€) geprägt.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2025 beträgt 3.312 T€. Die Aktivseite wird überwiegend durch das Sachanlagevermögen, insbesondere technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 3.075 T€, bestimmt. Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital mit 3.259 T€ (Vorjahr 3.439 T€). Im Berichtsjahr erfolgten gewinnunabhängige Kapitalrückzahlungen an die Kommanditisten in Höhe von insgesamt 206 T€, verteilt im Verhältnis der jeweiligen Beteiligungsquoten.

FINANZLAGE

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen durch die monatlichen Einspeisevergütungen gemäß des PPA mit der RWE Supply & Trading GmbH. Trotz zahlreicher Leistungsreduzierungen an insgesamt 323 Tagen und daraus resultierender temporärer Einnahmeausfälle war die Liquidität während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet.

GESAMTBEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE

Der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis entwickelten sich besser als erwartet (siehe Ziffer 3.1). Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist insgesamt als geordnet zu beurteilen.

RISIKOBERICHT

Der Schwerpunkt der Risiken liegt bei den technischen Anlagen. Betriebsstörungen bzw. ungeplante Nicht-Verfügbarkeiten dieser Anlagen können die Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen. Allgemein besteht das Risiko von Ertragsschwankungen aufgrund der natürlich gegebenen Sonneneinstrahlungsverhältnisse sowie Risiken aus netzbedingten Leistungsreduzierungen infolge von Netzüberlastungen. Im Geschäftsjahr 2025 war die Anlage an 323 von 365 Tagen in unterschiedlichem Umfang von solchen Reduzierungen betroffen (Vorjahr 290 Tage). Die Erstattungen durch den Netzbetreiber erfolgen vollständig, jedoch regelmäßig mit einem zeitlichen Versatz von mindestens sechs Monaten. Nach Einschätzung des Netzbetreibers ist infolge des fortschreitenden Netzausbaus ab dem Jahr 2026 mit einer Verringerung der Leistungsreduzierungen zu rechnen. Eine gesicherte Aussage hierzu ist derzeit jedoch nicht möglich. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bestehen derzeit allerdings nicht.

PROGNOSEBERICHT

Bei einer installierten Leistung von rund 5,81 MWp wird für das Geschäftsjahr 2026 eine Stromerzeugung von etwa 6.374 MWh erwartet, unter Berücksichtigung üblicher Moduldegradation. Aufgrund der fortbestehenden Netzrestriktionen ist anzunehmen, dass rund die Hälfte des Ertrags durch Leistungsreduzierungen beeinflusst wird. Bei vollständiger Erstattung durch den Netzbetreiber wird dennoch mit Umsatzerlösen von voraussichtlich rund 286 T€ gerechnet.

Für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 rechnet die Gesellschaft planmäßig mit negativen Ergebnissen vor Steuern von -18 T€ (2026) bzw. -20 T€ (2027).

Esslingen, den 11. März 2026
Mario Dürr
Geschäftsführer

Neue Impulse für den Wasserstoffhochlauf

Norbert Heuser,
Landrat des Landkreises Heilbronn und Sprecher
des Bundesverbandes der Wasserstoffregionen (BdWR)

Ein bekannter deutscher Klebebandhersteller will zur Energieversorgung künftig auch grünen Wasserstoff verwenden – wenn diese Nachricht von Ende März Schule machen würde, dann wäre das ein idealer Beitrag zur Lösung des Henne-Ei-Problems beim Wasserstoffhochlauf, wonach immer zwei Dinge gleichzeitig entstehen müssen, um zu funktionieren: Angebot und Nachfrage.



Unterstrichen beim Treffen in Berlin die Bedeutung des Mittelstands für eine gelingende Energiewende: PStS Gitta Connemann (BMWE) und Norbert Heuser, Landrat des Landkreises Heilbronn.

Leider sind diese Meldungen noch immer nicht die Regel und werden auch das oben genannte Problem nicht lösen. Denn es nützt weiterhin nichts, im großen Stil Angebote zu schaffen, wenn es noch keine entsprechende Nachfrage gibt. Umgekehrt wird ohne Angebot auch keine Nachfrage erzeugt.

Genau aus diesem Grund habe ich als Wasserstoff-Koordinator der Region Heilbronn-Franken sowie als Sprecher der Arbeitsgruppe Wasser-

stoff für die Metropolregion Stuttgart bereits 2023 damit begonnen, die lokale und regionale Wasserstoff-Community – Unternehmen, Energieversorger, Stadtwerke, Verbände, Wirtschaftsförderungen – zu Wasserstoff-Strategietreffen einzuladen. Der Austausch ist wichtig, um die Wirtschaftlichkeit beim Ausbau im Blick zu behalten – so wie bei unserem Strategietreffen beim ZSW in Ulm oder erst kürzlich beim Auftakt-treffen der Wirtschaftsplattform H2 in Stuttgart.



Wasserstoff-Strategietreffen Ende 2025 beim ZSW in Ulm. Fotonachweis: H2 IMPULS

Klar ist aber auch: Wir werden den Wasserstoffhochlauf in den Regionen nicht allein stemmen. Dazu bedarf es verlässlicher Rahmenbedingungen, die das Land, der Bund und die Europäische Union schaffen müssen. Wir können aber vor Ort unseren Beitrag leisten, da die Wasserstoffwirtschaft ohne die Regionen nicht flächendeckend entstehen wird. Dies kann jedoch nur dann gelingen, wenn alle Ebenen verzahnt zusammenarbeiten.

Und die Zeit dafür drängt. Nichts führt das stärker vor Augen als die energiepolitischen Entwicklungen, die aktuell durch den Irankrieg spürbar an Brisanz gewonnen haben. Damit bekommt der Wasserstoffhochlauf eine wachsende Bedeutung für Resilienz und Versorgungssicherheit in den Regionen. Lokale Elektrolyseure tragen zu einer autarken, resilienten und dekarbonisierten Energieversorgung bei und machen uns unabhängiger von externen Krisen.

Hinzu kommt: Der Aufbau einer regionalen Wasserstoffinfrastruktur schafft neue Wertschöpfungspotenziale und trägt damit zum Erhalt und zur Neuschaffung von Arbeitsplätzen bei. Rund 1,7 Millionen Arbeitsplätze in Deutschland hängen heute von gasbasierter Prozesswärme ab. Auch wenn nur ein Teil dieser Prozesse nicht elektrifizierbar ist, sprechen wir immer noch über eine erhebliche Zahl an Arbeitsplätzen – vor allem in kleineren und mittleren Unternehmen –, für die Wasserstoff eine zentrale Transformationsoption darstellt. Insgesamt sind es etwa 400.000 Arbeitsplätze in Unternehmen, die ihre Prozesse dekarbonisieren wollen und dafür Wasserstoff benötigen.

Diese Realität muss sich in den Förder- und Markthochlaufinstrumenten widerspiegeln. Für die Regionen geht es dabei vor allem um Planungssicherheit, Technologieoffenheit und den zügigen Ausbau tragfähiger H2-Strukturen – nicht nur entlang des geplanten Wasserstoff-Kernetzes, sondern auch in den industriell geprägten Landkreisen.

Insbesondere abseits der großen Trassen entsteht nach Ansicht des Bundesverbandes der Wasserstoffregionen (BdWR), für den ich seit Mitte 2025 als Sprecher tätig bin, ein erheblicher Teil des industriellen Transformationsbedarfs.

Aus Sicht des BdWR ist es daher entscheidend, neben zentralen Förderansätzen auch eine dezentrale, regional verankerte Lösung zu etablieren. Das vom BdWR entwickelte und zu Jahresbeginn dem Bundeswirtschaftsministerium vorgeschlagene Konzept **H2Regional** will Nachfrageimpulse entlang der gesamten Wertschöpfungskette setzen und Investitionen in den Regionen anregen. So kann etwa ein „Midstreamer“ – ein Bindeglied zwischen Erzeuger und Abnehmer von Wasserstoff – alle Bedarfe bündeln und Beschaffungen strukturieren und koordinieren.

Damit setzt „**H2Regional**“ dort an, wo der Wasserstoffhochlauf in der Praxis häufig stockt: bei der Verzahnung von Erzeugung, Infrastruktur, Nachfrage und Regulierung. Mit diesem Konzept soll der Hochlauf in den Regionen konkreter, verlässlicher und umsetzbarer werden. Und nebenbei das Henne-Ei-Problem sukzessive lösen.

Impressum

Herausgeber

Neckar-Energieverband (NEV)
Mettinger Straße 123
73728 Esslingen
Telefon: 0711.23725-11
Telefax: 0711.23725-99
www.nev-bw.de

Redaktion

Mario Dürr, Ralf Trettner, Jonathan Mayer, Laura Böpple
www.nev-bw.de

Gestaltung

Susanne Puzicha
à propos kommunikation & design, Stuttgart
www.aproposdesign.de

Druck

Colour Connection, Frankfurt am Main
www.printweb.de

Fotonachweise

Neckar-Energieverband (S. 3, 9, 10, 11, 13, 14, 18, 21, 25, 26)
Gemeinde Möglingen (S. 16)
Gemeinde Rudersberg (S. 17)
EnBW AG (S. 23)
Frei (S. 128)
H2 Impuls (S. 129)

